



œ

# FAMILJEFORSKER

Association Luxembourgeoise  
de Généalogie et d'Héraldique

a.s.b.l.

No 13

DEZEMBER 1987

4. JOËRGANG

## TABLE DES MATIERES

FAKTEN BELEBEN	Fernand EMMEL	57
GESCHICHTE IM KLEINEN	Gustav SEIBT	60
STATISTIQUE DES MEMBRES ALGH	Norbert HAMES	62
INTERESSANTES FIR "SCHAMMO" INTERESSEIERTER	Germaine REUTER-HEMES	63
PHOTODOKUMENTATION ÜBER HOBSCHEIDER FAMILIEN		63
HEIRATEN DER PFARREI DALHEIM 1740-1768	Robert GRUN & Norbert HAMES	64
GENEALOGISCHE BIBLIOGRAPHIE	Jean-Claude MULLER	74
DER FAMILIENNAME QUIRING	Emile ERPELDING	75
QUESTIONS-REPOSES	Georges KIESSEL	76
LISTE-RELEVÉ DES MEMBRES	Georges KIESSEL	79
ARCHIVES ET BIBLIOTHEQUE	Georges KIESSEL	80
EVALUATION DES LA "FICHE DE RENSEIGNEMENT"	Georges KIESSEL	81
NOUVELLES DE SECRETARIAT	Georges KIESSEL	82
CREATION D'ARMOIRIES FAMILIALES	Marcel LENERTZ	85

"De Familjefuerscher", bulletin de liaison de l'Association Luxembourgeoise de Généalogie et d'Héraldique, a.s.b.l., Luxembourg

COMITE DE REDACTION: MM. ENSCH Jean, HAMES Norbert, KIESSEL Georges, MULLER Jean-Claude

ADHESION-ABONNEMENT-ANCIENS NUMEROS:

Bulletin d'adhésion sur demande au secrétariat. Numéro isolé en vente au prix de 100 Fr.

Adresser toute correspondance à: A.L.G.H. - Secrétariat

M. Georges KIESSEL

Sandtegaass

L- 5404 Bech-Kleinmacher

en joignant un timbre pour toute lettre appelant une réponse (étranger un coupon-réponse international)

Tél. Secrétariat: 69049 (heures de bureau) - 698912 (20-22 heures)

Les articles sont publiés sous la responsabilité personnelle des auteurs.

© Imprimé par l'A.L.G.H. - Tirage : 800 exemplaires

von Fernand EMMEL

Endlich ist es so weit: mit der Post ist soeben die letzte noch ausstehende Urkunde eines Urahns aus dem XVIII. Jahrhundert eingetroffen. Darüber hinaus wird wohl kein Material mehr aufzufinden sein. Leider...

Doch andererseits ist es auch köstlich zu wissen, dass nun endlich der Stammbaum optisch perfekt abgeschlossen werden kann. Er wird, einmal sauber eingerahmt, einen Ehrenplatz in der Wohnung einnehmen. Was will man noch mehr ?

Voll Stolz steht der nun 60-jährige Ahnenforscher vor dem prachtvollen Werk und betrachtet noch einmal die Namen, die ihm inzwischen vertraut geworden sind. Sein Blick verharret einen Augenblick lang bei Ur-Urgrossmütterchen Maria W[...] und gerät ins Träumen: muss gewiss eine grossartige Frau gewesen sein ! Oder sollte das Leben dieser Frau doch nicht so gerade und einfach gewesen sein ? Eigentlich sollte man versuchen, mehr über sie herauszufinden !

Wochen später, im Archiv... Vor dem Benutzer liegt eine alte Akte aus dem Jahre 1864, auf die er durch Zufall gestossen ist, und die er nun mit Spannung und, zugegebenerweise, mit etwas Herzklopfen zu studieren beginnt.

Eine Dienstmagd wurde in Ettelbrück von einer Tochter entbunden. Da die Mutter mittellos war, sollten die 8,66 Franken an Kosten von ihrer Heimatgemeinde, in der sie ihr gesetzliches Hilfsdomizil erworben hatte, übernommen werden. Die Ermittlung eines solchen Hilfsdomizils konnte jedoch, wie in diesem Fall, zu einer komplizierten Angelegenheit werden.

Zunächst wurde der Geburtsort Meysemburg, Gemeinde Larochette ins Auge gefasst. Die Gemeinde in Fels wies dies jedoch weit von sich, da, erwiesenermassen, Frau Maria W[...] seit fast zwanzig Jahren diese Gemeinde nicht mehr bewohnte. Zu ihrem Aufenthalt befragt, gab die nun Siebenunddreissigjährige einige Adressen in der Stadt Luxemburg an. Zwölf Jahre Aufenthalt dort, urteilte der Generaldirektor [= Vorgänger der heutigen Minister] des Innern und der Justiz, genügten vollauf, um in den Genuss der Gesetzesbestimmungen über das Hilfsdomizil zu kommen: Demnach erging durch seine Behörde an die Stadt Luxemburg die Aufforderung, die Stadt als Hilfsdomizil anzuerkennen.

Doch der Gemeinderat widersetzte sich. Missmutig wies im Laufe der Debatten gar ein Rat darauf hin, dass seit Jahren die Staatszuwendungen für die öffentliche Wohlfahrt an die Stadt Luxemburg ausgeblieben waren. Es war dies ein Element mehr in dem nicht immer ungetrübten Verhältnis zwischen Landesregierung und Verwaltung der Stadt Luxemburg.

Die Angaben, welche die Dame Maria W[...] bei ihrer Vernehmung zu Protokoll gegeben hatte, seine "vage und unrichtig", schrieb der Luxemburger Bürgermeister am 11. Juni 1863 an den Generaldirektor des Innern. Dem Bericht des damals mit einer 'enquête' beauftragten Polizeikommissars entnehmen wir folgende Stationen in der Beschäftigung der Frau:

1. En 1847, 1848 et 1849, chez le sieur SCHEIDT, alors libraire [à Luxembourg], et présentement demeurant à Remich,
2. De 1850 à 1851, chez le négociant ZAHN,
3. De 1852 à 1853, chez la veuve REUTER,
4. De 1853 à 1856, on ignore, où elle a [!] resté, parceque les pharmaciens FISCHER déclarent n'avoir jamais eu le fille W[...] à leur service, et le marchand DURCHEM est inconnu à Luxembourg. Il est donc probable que ce nom DURCHEM a été erronément déclaré ainsi.
5. De 1856 à 1860, la fille W[...] avait suivi comme Servante, le capitaine FRANCOIS à Mayence.
6. De 1860 à 1861, elle a servi comme servante chez Jacques PHILIPPE, cabaretier au Limpertsberg.
7. En 1861, elle a quitté ce dernier service pour se rendre à Bissen, où elle doit avoir eu un enfant en nourrice. Donc la fille W[...] devra donner des explications plus précises de son séjour de 1853 à 1856."

Damit war für die Stadt erwiesen: Der Aufenthalt der Frau in der Hauptstadt hatte keine 10 Jahre ununterbrochen gedauert. Ein Anrecht auf Unterstützung durch die Stadt Luxemburg war somit im Sinne des Gemeindegesetzes von 1843 nicht gegeben.

Absolut nicht einverstanden mit dieser Darstellung gab sich der Herr Generaldirektor. Er zog es vor, den Aussagen der Befragten Glauben zu schenken, und beharrte auf dem Standpunkt, der Aufenthalt in der Stadt habe zwölf Jahre und sieben Monate gedauert. Da half es auch nichts, als die Stadt am 11. Juni 1863 die Glaubwürdigkeit der Frau ganz allgemein in Zweifel zog: "par les circonstances, que la fille W[...] ne sait pas elle-même indiquer l'année pendant laquelle elle est venue pour la première fois à Luxembourg."

Doch als der Generaldirektor immer noch auf seinem Standpunkt bestand, erinnerte sich die Stadt daran, dass sie in der laut Bericht des Polizeikommissars unbelegten Zeit und in den Monaten vor ihrem Umzug nach Mainz bereits in den Diensten des Festungsoffiziers FRANCOIS gestanden habe. Nun war die Stadt Luxemburg in der Vergangenheit oft genug erbittert und erbost gegen die Privilegien der exterritorialen Garnison angegangen: immerhin entgingen dadurch der Gemeindekasse wertvolle Oktroi-einnahmen, um nur dieses Problem zu erwähnen. Einmal nun, glaubten die Gemeindeväter, müsste die Stadt diese Sachlage auch zu ihren Gunsten beanspruchen können: "À ce titre toutes les personnes appartenant à cette garnison sont soustraites à l'action de l'autorité luxembourgeoise et se trouvent vis-à-vis de celle-ci dans la position des habitants de la Prusse ou de tout autre État de la confédération germanique." Schlussfolgerung: die Jahre im Dienste eines Festungsangehörigen "ne peuvent dès lors être portées en compte pour établir la durée de son séjour à Luxembourg."

Das Hin und Her zwischen Regierung und Stadt Luxemburg hatte schliesslich ein Ende. Der Generaldirektor kassierte kurzerhand den Beschluss der Stadt vom 20. Juni 1864 und setzte selbst das Hilfsdomizil der Maria W[...] in Luxemburg fest. Damit war, nach zweieinhalb Jahren, die Angelegenheit zwar formell abgeschlossen. Die Stadt war unterlegen, die Antragstellerin hatte trotz schwacher Beweise gesiegt.

Vier Jahre später gab es zu dieser Geschichte ein Nachspiel, das zwar äusserst schnell abgewickelt wurde, das jedoch die Aussagen der Frau in einem ungünstigeren Licht erblicken lässt.

Die nun achtjährige Tochter, deren Geburt den Stein ins Rollen gebracht hatte, wurde im Zentralhospiz in Ettelbrück auf Kosten der Stadt Luxemburg unterhalten, obwohl die Mutter inzwischen geheiratet hatte. Als die Stadt den Generaldirektor auf diesen Umstand und auf die Vermögenslage des Ehemannes hinwies, machte letzterer keine Schwierigkeiten, das Kind als seine Tochter anzuerkennen, es schnellstens in Ettelbrück abzuholen, und die Kosten zurückzuerstatten.

Nachdenklich legt der Benutzer die Akte beiseite: So problematisch hatte er sich das Leben seiner Vorfahren bis jetzt nicht vorgestellt. Das Aktenmaterial hat seinen Wissensdrang nur teilweise befriedigt. Wenigstens weiss er nun, dass seine Vorfahrin für damalige Begriffe ganz schön in der Welt herumgekommen ist. Sollte dies eine Erklärung für seine eigene Reise- und Wanderlust sein? Vor allem: das Leben der jungen Frau war nicht gerade 'romantisch'. Und wer waren all die Leute, mit denen sie zu leben, zu arbeiten und zu kämpfen hatte? Da wird noch einiges zu klären sein. Auf der andern Seite wieder scheint einiges so fremd und doch so vertraut zu sein. Nun, eine Garnison, und zumal eine deutsche, hat unser Pensionär selbst erlebt. Doch scheinen die Beziehungen damals ganz anderer Natur gewesen zu sein. Die Offiziere haben wohl ein eigenartiges Statut gehabt. Sind sie vielleicht mit den Beamten der internationalen Behörden auf Kirchberg zu vergleichen?

Zugegeben, diese Darstellung ist etwas langatmig gewesen. Ob sie unsere Leser aber dafür abgeschreckt oder gefesselt hat, bleibt ihnen selbst überlassen.

Mir ging es dabei einmal darum, anhand eines konkreten Beispiels zu zeigen, dass die Zivilstandsakten und Pfarregister zwar unerlässlich sind, um allgemeine Fakten aufzusuchen und um das genealogische Gerüst herzustellen. Es gibt aber andere Quellen, die viel mehr Konkretes hergeben, das die Vorstellungskraft beflügelt. Es gilt nur, sie herauszufinden, soweit sie überhaupt überliefert und zugänglich sind. Dieser Beitrag ist somit auch ein Plaidoyer für deren fachgerechte Konservierung und Erschliessung. Soviel Material schlummert z.Z. noch in unbekanntem Dépôts, insbesondere auch bei den Gemeinden, wie in unserem Beispiel. Leider lässt eine Auswertung dieses Materials sich nicht immer durchführen und bürdet auch den Kommunen beim aktuellen materiellen und personellen Ausstattungsstand zuviel auf. An unserer Gesellschaft wäre es aber sicherlich, darauf hinzuwirken, dass die Gemeinschaft die Probleme erkennt und praktische, wirtschaftlich vertretbare Massnahmen für die Erhaltung und Erschliessung dieser reichen Quellen trifft.

Doch mit der Frage einer adäquaten Konservierung eng verquickt ist das Problem einer sinnvollen Lösung des Datenschutzes. Diese Frage schlägt in letzter Zeit insbesondere in Deutschland hohe Wellen. Werden die gesetzlichen Bestimmungen, wie teilweise in der Bundesrepublik der Trend ist, zu eng ausgelegt, wird in hundert Jahren ein Familienforscher, dem das Leben seiner Vorfahren am Herzen liegt, wesentlich grössere Schwierigkeiten haben, seine -wie mir scheinen will - berechnete Neugierde zu stillen. Falls, wie geplant, alle personenbezogenen Daten gelöscht werden, respektiv nicht mehr an Archive abgeliefert werden, kann es schlimm aussehen. Auch mit dieser Frage wird unsere Gesellschaft sich auseinandersetzen haben. Es gilt, sowohl die heutigen als auch die Bedürfnisse späterer Generationen in Einklang zu bringen und die Freiheit der Forschung nicht zu beeinträchtigen. Wo hier die gegenseitigen Grenzen zu ziehen sind, muss noch abgeklärt werden.

# Geschichte im Kleinen

*In unserer voraufgegangenen Nummer haben wir uns mit einem Einzelfall beschäftigt (Fakten beleben) um aufzuzeigen, wie ein ansonsten trockenes Gerüst von nüchternen Daten aufgelockert werden kann.*

*Es gibt inzwischen eine ganze Branche der Geschichtswissenschaft die sich nur mit Einzelfällen beschäftigt, die "Alltagsgeschichte".*

*Nun erschien in der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" Nr 220 vom 23. September 1987 ein Artikel von Gustav Seibt zum "Bruderzwist" zwischen "Historischer Sozialwissenschaft" und "Alltagsgeschichte".*

*Wir möchten unsern Mitgliedern und Lesern den Inhalt dieses Artikels nicht vorenthalten. Sie werden erkennen, dass auch wir von der Auseinandersetzung nicht unberührt bleiben können.*

## Grabe wo du stehst

### Die Kontroverse um die Alltagsgeschichte

Es ist ein Bruderzwist, und schon das erklärt die oftmals persönlich verletzende Schärfe der Auseinandersetzung. Der ältere der beiden uneinigen Brüder ist die geschichtswissenschaftliche Schule, die sich Historische Sozialwissenschaft nennt und durch ihre beiden Häupter Hans Ulrich Wehler und Jürgen Kocka, beide Professoren an der Universität Bielefeld, weithin sichtbar vertreten ist. Historiker dieser Schule unternahmen es seit den sechziger Jahren, der Geschichtswissenschaft ein neues Fundament zu legen. Nicht mehr Handlungen und Ereignisse sollten ihr vornehmster Gegenstand sein, sondern Handlungsbedingungen, langfristige überindividuelle Prozesse und Strukturen. Statt einführender Rekonstruktion von Motiven, Ideen und Entscheidungen war das Ziel die kühle Analyse von Interessen, Ideologien und der Macht der Verhältnisse. Das den Philologien entnommene Verfahren hermeneutischen Sinnverstehens sollte durch die Anwendung ökonomischer, politologischer und soziologischer Theorien ersetzt werden.

### Emanzipatorisches Pathos

Geschichte wurde dadurch begrifflicher, „wissenschaftlicher“, zugleich aber abstrakter und anonym; ihr Zentrum sollte fortan nicht mehr die politische Ereignisgeschichte, sondern eine ökonomisch und soziologisch fundierte Gesellschaftsgeschichte sein. Und mit den neuen inhaltli-

chen und methodischen Ansprüchen wandelte sich auch der Stil der Geschichtswissenschaft: Eine betont kühle, rationalistische und distanziert-kritische Diktion ersetzte den epischen Duktus, den deutsche Historiker von Ranke bis Gerhard Ritter kultivierten.

Der neuen westdeutschen Sozialhistorie wuchs seit den späten siebziger Jahren ein sensibler jüngerer Bruder nach, eine Richtung, die man etwas summarisch als „Alltagsgeschichte“, manchmal auch als „anthropologische Geschichte“ bezeichnet. Ihre heute bekanntesten Vertreter – so Hans Medick und Alf Lüdtke, Mitarbeiter des Göttinger Max-Planck-Instituts für Geschichte – waren noch Studenten, als die ersten umfassenden Untersuchungen der Historischen Sozialwissenschaft vorgelegt wurden. Damals habe, so erzählt heute einer von ihnen, Wehlers Buch über „Bismarck und den Imperialismus“ (1969) „wie eine Offenbarung“ gewirkt. Das Mißtrauen gegen die herkömmliche Politikgeschichte, die Hinwendung zur Sozialgeschichte, ein offen formuliertes emanzipatorisches Pathos – das sind bis heute gemeinsame Charakterzüge der Historischen Sozialwissenschaft und der „Alltagsgeschichte“. Gleichwohl äußerten die jüngeren zunehmend systematische Kritik an den älteren Kollegen, die Sozialgeschichte erst neu durchgesetzt hatten; deren Antworten zeugten nicht immer von Gelassenheit.

„Alltag“ bezeichnet in den Argumenta-

tionen der neuen Alltagsgeschichte nicht so sehr einen Gegenstand – wie der abzugrenzen wäre, vermag niemand zu sagen – als eine Perspektive, eine Annäherungsweise an den Gegenstand der Sozialgeschichte. Denn Alltagshistoriker wollen die vergangene Wirklichkeit in der täglichen Erfahrung der Menschen aufsuchen, die sie erlebten, erlitten und zu verändern suchten.

### Geschichte im Kleinen

Der systematisch rekonstruierende Blick von „oben“ und „außen“ soll durch die Sicht von „unten“ und „innen“ ersetzt werden. Wenn soziale Strukturen aber da erforscht werden, wo sie Teil der lebendigen Praxis, der Arbeit, der Festzeiten, des Familien- und Gruppenlebens der Menschen wurden, dann – so die Grundthese der Alltagshistoriker – löst sich die Eindeutigkeit solcher durch Abstraktion gewonnener Strukturen, ihre vermeintlich zwingende Macht, ihr gleichsam automatisches Funktionieren auf. Selbst schwere materielle Zwänge wurden durch die Hartnäckigkeit überkommener Lebensformen gebrochen, sie stießen auf vielschichtige Wertsysteme und Aneignungsformen, an deren Widerstandsfähigkeit sich die Gewalt von Herrschaft, Not und – daran liegt den zivilisationskritisch gestimmten Alltagshistorikern besonders – die Macht der säkularen Modernisierungsprozesse der industriellen Welt immer wieder

brachen. Helden der Alltagsgeschichte sind nicht mehr Klassen, Schichten, Interessengruppen und ihre Stellung im „System“ der Gesellschaft, sondern die Kultur der Leute, ihr Leben und Sterben, ihre Art, sich zu kleiden, zu ernähren, zu lieben, zu hoffen und zu fürchten. All das aber, so lautet das methodische Postulat der Alltagshistoriker, lasse sich nicht im globalen, quantifizierenden Zugriff der Systemgeschichte erfassen, sondern nur unter einer Lupe, die das konkrete Verhalten der Menschen im jeweiligen Einzelfall, in überschaubaren Gruppen und Zeiträumen erkennen läßt.

So untersuchte der Göttinger Historiker Alf Lütke Lohnzahlungen an Fabrikarbeiter im Kaiserreich nicht an statistischen Mittelwerten, sondern gleichsam mikroskopisch an den kurzfristigen Schwankungen der einzelnen Zahlungen – in dem von Lütke untersuchten Bereich bis zu 70 Prozent –, ihre Willkür und Unvorhersehbarkeit hätten nicht nur den Zusammenhalt der ganz unterschiedlich bezahlten Arbeiter gefährdet, sondern auch ihre Zeiterfahrungen und Zukunftsperspektiven geprägt. Fatalismus und zugleich spontane Verausgabung hoher Verdienste zählten zu den archaischen Reaktionsmöglichkeiten der meist vom Land stammenden frühen Industriearbeiter.

Deutsche Alltagshistoriker berufen sich gern auf ausländische Forscher, die eine eigene Historik und Poetik für „Mikrogeschichten“ entwickelt haben. Historiker wie Nathalie Zemon Davies, Emanuel Le Roy Ladurie und Giovanni Levi bevorzugen nicht repräsentative Durchschnittsfälle, sondern Geschichten von Skandalen, Konflikten und Abweichungen, welche die Maschinerie von staatlichen und kirchlichen Behörden in Gang setzten, Lebensformen von Gemeinschaften auf die Probe stellten, Wertsysteme aufeinanderprallen ließen. Diese Ausnahmefälle und Extremsituationen – Hexenprozesse, Ketzerverfolgungen, Hungerrevolten – brachten nicht nur die Quellen hervor, die vergangene Wirklichkeit ans Licht bringen, sie lassen die Wirksamkeit von Strukturen in der Krisis des Ereignisses erst erkennbar werden. In der Beschreibung sozialgeschichtlicher Episoden haben die Mikrohistoriker neue Ansprüche an Systematik und Vollständigkeit entwickelt: Der „Fall“ wird zur Windrose, die in alle Richtungen eines kleinen historischen Universums zeigt. Das bisher nicht übertroffene Beispiel einer „Mikro-Geschichte“ ist Carlo Ginzburgs „Der Käse und die Würmer“: Ginzburg beschreibt nicht nur das ketzerische Weltbild eines autodidaktischen Müllers im 16. Jahrhundert – ihm gleicht der Kosmos einem Käse, in dem die Engel wie Würmer leben –, sondern analysiert zugleich seine Stellung in der Dorfgemeinschaft mit ihren Besitzverhältnissen, ihren Herrschaftsstrukturen, er untersucht die Verbindungen des Dorfes mit der Außenwelt und das Verhältnis von mündlicher bäuerlicher Kultur zur schriftlichen Kultur der Städte. Die Verfahren solcher mikrohistorischer Analysen sind vielfach von der Ethnologie angeregt, die mühsam fremde, zumeist schriftlose Kulturen beschreibt.

Alle diese Ansprüche und Anregungen – Erfahrungsgeschichte, die Perspektive von „unten“, ethnologische Exegese des „Fremden“ in der eigenen Kultur – wurden zu Beginn der achtziger Jahre zusammengeführt zu dem bemerkenswerten Schauspiel eines linkshistorischen Angriffs auf die gerade erst errichtete Bastion der systematischen Sozialgeschichte.

## Am Fortschritt vorbei

Die Gereiztheit, mit der die Bielefelder Schulhüpter, zumal der leidenschaftliche Polemiker Wehler, auf die alltagshistorischen Pfeile reagierten, erklärt sich allerdings nicht nur aus einem fachlichen Dissens. Denn immerhin räumten Kocka und Wehler ein, daß die alltagsgeschichtliche Perspektive zu wertvollen Ergänzungen, Korrekturen und Veranschaulichungen der theoretisch anspruchsvollen Strukturgeschichte führen könne – ohne der Alltagsgeschichte freilich ein eigenes methodisches Recht zuzugestehen. Es sind die emotionalen und ideologischen Hintergrundorientierungen, die den Streit verschärfen und die Spannung bis heute andauern lassen.

Die alltagshistorische Programmatik umfaßt in Deutschland moralische Ansprüche, die sich charakteristisch von den politischen Implikationen der Historischen Sozialwissenschaft unterscheiden. Alltagsgeschichte habe, so forderten ihre Vertreter immer wieder, „solidarische Geschichte“ zu sein, sie müsse „die Verantwortlichkeit gegenüber den Erforschten in neuer Weise ernstnehmen“; in der Zeitgeschichte müsse es ihr Anliegen sein, die Geschichte den „Betroffenen zurückzugeben“, ja eigentlich solle Geschichte überhaupt aus „Betroffenheit“ dargestellt werden. „Also“, erwiderte Wehler mit Kälte, „studierte Bauerntöchter schreiben über den dörflichen Alltag, studierte Arbeiter-söhne über den Fabrikalltag – oder kann die fachwissenschaftliche Ausbildung demnächst sogar ganz entfallen?“

Hinter dem Gestus der Einfühlsamkeit deutscher Alltagshistoriker steht das erstaunliche Phänomen, daß bei uns die einst so gravitatische Geschichtswissenschaft jetzt als einziges geisteswissenschaftliches Fach eine alternative Basisbewegung aufzuweisen hat. In mittlerweile über drei Dutzend lokalen Geschichtsinitiativen – sogenannten „Geschichtswerkstätten“ – sammeln sich Studenten, arbeitslose Lehrer, Gewerkschafter, Frauengruppen, für die Geschichte kein akademisches Fach, sondern Element einer alternativen Lebenspraxis ist. Diese Gruppen organisieren Ausstellungen, veranstalten Geschichtsfeste, interviewen ältere Mitbürger, widmen sich der Erhaltung bedrohter Bauten und der „Aufarbeitung“ der NS-Vergangenheit am Ort. „Der letzte noch arbeitende Bürstenmacher wurde von uns aufgestöbert. In einer Ton-Bild-Schau sollen dieser Mann und sein Handwerk vorgestellt werden“, teilt die Geschichtswerkstatt Barmbek im Bundesorgan der Geschichtswerkstätten, einer amüsanten und nicht selten auch fachlich anregenden Zeitschrift, mit („Geschichts-

werkstatt“, hg. im ergebnisseVerlag, Hamburg).

Es ist ganz offensichtlich der gefühlige Ton, die emotionale Vernunft- und Zivilisationskepsis, die häufig durchschimmernde moralische Selbstergriffenheit des alternativen Gruppenmilieus, die Wehler mehr als jede Sachdifferenz gegen die Postulate der Alltagshistoriker aufbringt. In der liebevollen Identifikation mit verschwundenen Lebenswelten, mit den Außenseitern und den Unterlegenen der Geschichte wittert Wehler fortschrittsfeindlichen Obskurantismus und die Aufgabe von Grundpositionen der Aufklärung: „Glücklicherweise sind die Unterlegenen, die bei manchen Alltagshistorikern im Mittelpunkt stehen, nicht die historischen Sieger gewesen – mit all ihrem Aberglauben, ihrer Brutalität, ihrer Fortschrittsfeindlichkeit, ihrem Antisemitismus –, sondern *à la longue* doch die Staatsverwaltung, die Aufklärer, die Schullehrer, auch die Unternehmer und Gewerkschaftsfunktionäre! Wer von uns wollte denn schon in einer Welt leben, wie sie die geplagten und geschundenen ‚kleinen Leute‘ der Alltagsgeschichte verteidigt haben und geschaffen hätten?“

„An den Winterabenden bildeten ‚Peker‘ ein beliebtes Essen. Man schnitt die Kartoffeln in der Mitte durch und klebte sie an den Kachelofen, wo sie garten.

Dazu aß man Griebenschmalz, Napsölze oder Butter und Salz.“ Solche Miniaturen, wie sie beispielsweise im jüngsten Heft der „Geschichtswerkstatt“, das der Geschichte des Essens gewidmet ist, unter dem Titel „Die Wurstemännchen kommen nicht mehr – über den Wandel der Ernährungsgewohnheiten in den Dörfern der Weser-Solling-Region“ zu lesen sind, bestätigen das wichtigste Argument, das Wehler gegen die Alltagsgeschichte vorgetragen hat: Diese erzähle zwar Geschichten aus dem Alltag, könne aber nie zu einer Geschichte des Alltags einer Gesellschaft oder einer Epoche gelangen; denn dann müßte sie Verallgemeinerungen in Kauf nehmen, die zur Aufgabe der Perspektive konkreter Einzelerfahrungen zwingen und die Darstellung von selbst der abstrahierenden Strukturgeschichte annähern würden. Die Alltagsgeschichte kann daher nach Wehler „einen Gipfel der Historiographie, die große intergrierende Gesamtdarstellung, nicht erklettern“.

Damit ist der Punkt benannt, an dem der Streit, dessen Höhepunkt mittlerweile überschritten ist, noch einmal interessant werden könnte. Auf der Ebene der Theorie – jenseits der emotionalen und politischen Vordergründe – war er nie sehr ergiebig: Strukturanalyse und Erfahrungsperspektive können einander nicht widerlegen, denn sie liegen auf verschiedenen Abstraktionshöhen der historischen Rekonstruktion; sie fügen sich allerdings auch nicht bruchlos zusammen – darin liegt das Recht der alltagshistorischen Einwände. Aber die beliebige Reihung noch so rührender und pittoresker Erfahrungselemente der Vergangenheit wird nicht nur sehr schnell langweilig, sie blockiert auf

längere Sicht historische Erkenntnis. Die Frage sollte als praktisches Problem historischer Darstellung neu gestellt werden. Im Gegensatz zu ihren westeuropäischen Kollegen haben deutsche Sozialhistoriker noch keine Konsequenzen aus der Einsicht gezogen, daß die historische Darstellung nicht bloß die übersichtliche

Zusammenstellung der Forschungsergebnisse, sondern ein eigener Erkenntnisakt ist. Worauf alle geschichtswissenschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahre zulaufen, ist eine neue Form der Geschichtsdarstellung, die konsequent mehrere Ebenen und Perspektiven nebeneinander verwirklicht, ohne sie zu harmonisie-

ren. Ob die Geschichtswissenschaft wirklich, wie Wehler den Alltagshistorikern entgegenhielt, „auf die Kategorie des Fortschritts nicht verzichten kann“ – diese Frage ist jetzt als Problem der Geschichtsschreibung interessant. GUSTAV SEIBT

## STATISTIQUE DES MEMBRES A.L.G.H LUXEMBOURG au 1 mai 1987.

Nombre de membres au 1 mai 1987: 433 membres, (100 %), dont  
 a) habitant à l'étranger: 99 membres, soit: 22,9 %  
 b) habitant le Grand-Duché: 334 membres, soit: 77.1 %

### Répartition par Pays et par Cantons du Grand-Duché:

#### PAYS:

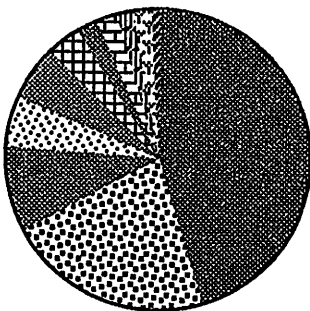
Allemagne:	20 membres
Autriche:	1 membre
Belgique:	28 membres
France:	36 membres
Pays-Bas:	3 membres
Suisse:	1 membre
USA:	10 membres

#### LOCALITES:

Luxembourg Ville	108 M
Luxembourg Campagne	43 M
Esch/Alzette	20 M
Diekirch	12 M
Strassen	8 M
Bertrange	8 M
Mersch	6 M
Bettembourg	6 M
Dudelange	6 M
Bereldange	6 M
Bascharage	5 M
Bridel	4 M
Belvaux	4 M
Differdange	4 M
Fentange	4 M
Rumelange	3 M
Schifflange	3 M
Petange	3 M
Aspelt	3 M
Alzingen	3 M
+ 88 autres avec 1-2 membres	

#### GRAND-DUCHÉ par cantons:

		<b>100%</b>
Luxembourg:	151 membres	45.2 %
Esch/Alzette:	73 membres	21.8 %
Capellen:	30 membres	9.0 %
Diekirch:	19 membres	5.7 %
Mersch:	19 membres	5.7 %
Echternach:	12 membres	3.6 %
Grevenmacher:	8 membres	2.4 %
Remich:	7 membres	2.1 %
Clervaux:	6 membres	1.8 %
Wiltz:	6 membres	1.8 %
Redange/Attert:	3 membres	0.9 %
Vianden:	0 membres	0.0 %



■ Luxembourg:	45.2%
■ Esch/Alzette:	21.9%
■ Capellen:	9.0%
■ Diekirch:	5.7%
■ Mersch:	5.7%
■ Echternach:	3.6%
■ Grevenmacher:	2.4%
■ Remich:	2.1%
■ Clervaux:	1.8%
■ Wiltz:	1.8%
■ Redange/Attert:	0.9%

N.H.15 septembre 1987



## INTERESSANTES FIR 'S C H A M M O' INTERESSÉIERTER

---

Wa fu ménger Urgrousmamm Elisabeth SCHAMMO, Fra vum Méchel NEUBERG, Riedsgung, dann huet ët ëmmer geheescht, "d'SCHAMMO'e kommen aus Tirol". De Fuerwëz huet mër kéng Rou geloss, an ech gong op d'Sich. Allerlee Schreifweisen sin éch begéint. Wéi war die richtegen Numm ? Dem Anton SCHAMOT säi Papp ass uginn als Lukas JAMONT, vun 'Nenzing'.

Mat dienen Unhaltspunkte krut éch dann elo Pabeieren vun dohannen. Déi Leit hun a Wiirklechkeet TSCHAMON geheescht.

Den Anton TSCHAMON, no Lëtzebuerg agewandert ëm 1735-1740, huet sech hei bestued mam Anna-Maria HEIDERSCHIEDT (19.06.1745 zu Meistert, Poor Kielen). Hie war zu Nenzi(n)g/Vorarlberg gebuer den 07.10.1716, a séng Eltere waren: Lukas TSCHAMON, bestued mat Elisabeth KAYSER den 17.01.1712.

De Lukas TSCHAMON sälver war gebuer den 30.10.1687 als Jong vun Marx TSCHAMON and Ottilia MAYER, déi séch den 30.01.1684 bestued hun.

D' TSCHAMONen sin éng ganz aal Nenzi(n)ger Famill, déi séch an den Dokumenter bis 1413 zrëck verfolge léisst.

Ech hun nach nët erausfond, op nach een anëren TSCHAMON op Lëtzebuerg koom. Et ass gudd méiglech, datt diem säin Numm nach éiren aanescht opgeschriwe gouf. Wie wäss nach äppes iwert déi Famill ? Iwrigens kënnt den Numm TSCHAMON aus dem Räto-romanischen an heescht op Däitsch SIMON, graad wéi de Viirnumm.

Germaine REUTER - HEMES  
73, rue du Canal, 4051-Esch/Alzette

## PHOTODOKUMENTATION ÜBER H O B S C H E I D E R FAMILIEN

---

Am Sonntag, 3. August 1986, organisierte die Feuerwehr von Hobscheid in der hiesigen Primärschule eine Photoausstellung unter dem Titel: 'Habschter Leit op Fotoen'. Die Sammlung gehört dem Mitglied unserer Vereinigung, Herrn Fernand TOUSSAINT, 15, rue de l'église, 8374-Hobscheid. [Siehe bereits FF 7(1986),S.24] Fernand TOUSSAINT stellte bei dieser Ausstellung ausschliesslich Gruppenbilder von Vereinen, Ausflügen, Hochzeiten, Schulklassen u.a.m. aus. Die Photographien trugen Angaben über die abgebildeten Personen wie Familienname, Vorname, Herkunftsort, Wohnort und Verwandtschaftsgrad mit andern auf dem gleichen Bild sich befindenden Personen. Neben dem Familiennamen wurden ebenfalls der lokale Hausname und gegebenenfalls der Spitzname angegeben. Die Ausstellung, bei der an einem Tag 268 Besucher gezählt wurden, zeigte einen Querschnitt durch die Zeit von 1874 bis 1986.

Fernand TOUSSAINT steht für weitere Auskünfte an Mitglieder der ALGH gern zur Verfügung.

## KURZBERICHT ZU DER NACHFOLGENDEN ERFASSUNGSLISTE DER HEIRATEN AUS DER PFARREI DALHEIM IN DEN JAHREN 1740-1768.

Vorerst möchte ich im Namen des Redaktionscomité's Herrn Robert GRUN aus Luxemburg, unsern herzlichsten Dank aussprechen, für die Zurverfügungstellung seiner erarbeiteten Unterlagen betreffend die Heiraten der Pfarrei DALHEIM aus den Jahren 1740-1768.

Es sei mir gestattet, einen kurzen Kommentar, sowie einige Erläuterungen voraus zu schicken, die mir bei der Auflistung der Unterlagen eingefallen sind.

Die Kirchenbücher der Pfarrei Dalheim befinden sich beim Herrn Pfarrer in Dalheim, der mit großem Verständnis und Wohlwollen Herrn Grun diese Bücher zur Verfügung stellte, wofür wir ihm von dieser Stelle aus, unsern Dank aussprechen.

Laut Aussagen des Herrn Grun befinden sich die Bücher in einem relativ guten Zustand. Alle diese Bücher sind in einem Band zusammen gefasst mit insgesamt über 800 Seiten. Die Eintragungen, sowohl Heiraten, wie Taufen und Sterbefälle sind fortlaufend nummeriert.

### GESCHICHTLICHES:

(nach Majerus Nicolas "DIE LUXEMBURGER GEMEINDEN" Band II, Seite 501.)

*Im Jahre 962 vermachte Thyedo für sein und seines Vaters Seelenruhe und zur Erlangung einer Präbende in der Trierer Kirche St. Maximin der Abtei St. Maximin sein Gut in Dalheim (Dalahem) im Rizzagau mit der dortigen Kirche. ... Die Inhaber der Herrschaft Rüttig waren Vögte und Hochgerichtsherren. Diese besaßen dort einige Vogteien, sowie einen Meier und vier Hochgerichtsherren. Dalheim war der Oberhof für Frisingen und Aspelt ... Dalheim ist eine alte Pfarrei, wohl von der Münsterabtei errichtet. ..Fillialen waren Ellingen, Filsdorf und Weltringen. ... Ellingen wurde erst 1803 eine Pfarrei. ...*

### ADMINISTRATIVES:

(nach Jean-Pierre Glaesener: "Le Grand-Duché de Luxembourg historique et pittoresque" 1885, Neuauflage 1985, Seite 328).

*DALHEIM, la commune comprend les sections et maisons isolées: Buchholtzerhof, Dalheim, Filsdorf, Hetscheuer (=Heidscheuer), Leymühle, Reckingerhof, Schleimühle, Welfrange.*

### DEMOGRAPHISCHES:

Im Zusammenhang mit der nachfolgenden Auflistung wurden in der Zeit von 1740-1768 insgesamt 131 Heiraten abgeschlossen, was einem Jahresdurchschnitt von  $\pm 5$  Heiraten entspricht.

Das Durchschnittsalter der Verheirateten konnte nicht errechnet werden, da die entsprechenden Unterlagen fehlen. Dort wo das Alter bekannt ist, weist die Tabelle folgendes aus:

Nach Herkunftsort geordnet, zeichnet sich das Bild der 262 Verheirateten, wie folgt:

Dalheim (33Männlich+45Weiblich=) 78 Personen; Filsdorf (13M+21W=) 34 P.; Weltringen (11M+8W=) 19 P.; Leitschem(Heidscheuer) und Leymühle 4 P.

In der Gesamtheit gesehen, heirateten aus der Pfarrei Dalheim selbst 135 Personen oder 51.5%.

Bei 23 Personen fehlten die Eintragungen über die Ortsherkunft. Die restlichen Personen stammen zum größten Teil aus den benachbarten Orten, jedoch  $\pm 20$  Personen aus den benachbarten trierischen und lothringischen Grenzgebieten.

Norbert Hames 19870820

	EHEGATTEN	ORT 1	EHEGATTIN	ORT 2
1	ALTENHOVEN Johannes	Dalheim	SCHILTZ Elisabetha,1	
2	ALTENHOVEN Mathias	Dalheim	FUNCK Anna,2	Frisingen
3	AMMA Paulus	Dalheim	HOOS Maria,3	Dalheim
4	AMMA Theodorus	Dalheim	BREDIMUS Maria,4	Dalheim
5	BACK Nicolaus		MALLINGER Margaretha,5	Dalheim
6	BARTRINGER Jacobus	Mondorf	WEBER Anna Maria,6	
7	BECKER Mathias	Strassen	LINSTER Marie,7	Filsdorf
8	BECKER Petrus	Filsdorf	THILLEN Catharina,8	Filsdorf
9	BESCH Jacobus		WEBER Margaretha,9	Dalheim
10	BIVER Joannes	Leymillen	DREES Maria,10	Altwies
11	BODEN Thilmanus	Dalheim	KRAUSER Maria,11	Dalheim
12	BOHLER Joannes	Rodemacher	KEISER Margaretha,12	Welfringen
13	BOHR Laurentius	Tönsdorff	THILLEN Maria,13	Dalhem (ei)
14	BOURENTZ Joannes	Dalheim	ALTENHOFFEN Catharina,14	Dalheim
15	BOUS Petrus	Hollerich	BODEVIN Maria,15	Filsdorf
16	BRAUN Joannes	Dalheim	HELLER Maria,16	Weyler/Tour
17	BREDEMUS Mathias	Filsdorf	SCHALBAR Johanna,17	Filsdorf
18	BREDEMUS Nicolaus	Dalheim	FRAAST Maria,18	Helmsingen
19	BURENS Dominicus	Dalheim	FILSTROFF Susanna,19	Dalheim
20	CALMUS Johannes		FEITS Margaretha,20	Filsdorf
21	DETHON Henricus	Rodemacher	NEU Anna Margaretha,21	Leidscheur
22	DICKEN Petrus	Mamer	MAMER Catherina,22	Dalheim
23	DIDERICH Jacobus	Altwies	EHLINGER Margaretha,23	Welfring
24	DONDLINGER Theodorus	Hünsdorf	KIRG Maria,24	Dalheim
25	DREES Joannes Baptiste	Ellingen	SCHWARMESCH Barbara,25	Ellingen
26	DREYS Petrus	Filsdorf	OLINGER Margaretha,26	Lenningen
27	EHLINGER Joannes	Altwies	KISTGES Catharina,27	Altwies
28	EHLINGER Petrus	Altwies	KISTGES Margaretha,28	Altwies
29	FEYEN Nicolaus	Kaler	THILL Elisabeth,29	Mallingen
30	FIXMER Joannes	Ellingen	DITLINGER Magdalena,30	Oberperl
31	FONCK Paulus	Waldbredimus	HENTGEN Maria,31	Filsdorf
32	GOERGEN Jacobus	Hagen	GOERGER Maria,32	Filsdorf
33	GOERGEN Petrus	Frisingen	HOOS,33	Dalheim
34	GRUN Joannes	Dalheim	SCHATZMAN Maria,34	
35	HAMEN Jacobus	Mondorf	PERRING Catharina,35	Welfring
36	HAMEN Jacobus (a)	Welfring	REUTER Margaretha,36	Dalheim
37	HERBER Johannes		KIRTZ,37	Dalheim
38	HOOS Nicolaus	Dalheim	DAUNDORFF Magdalena,38	Dalheim
39	HUBERTI Nicolaus	Itzig	STUMPER Elisabeth,39	Filsdorf
40	JUNGBLUT Nicolaus	Canach	SCHILTZ Barbara,40	Dalheim
41	KALMES Joannes	Küntzig	ARENT Margaretha,41	Filsdorf
42	KAUFFMAN Franciscus	Liwingen	WEYLAND Susanna,42	Dalheim
43	KAUFFMAN Joannes	Mondorf	GROTTESS Susanna,43	Filsdorf
44	KEHLER Joannes	Altwies	HOBERTI Anna (HUTERT),44	Dalheim

	EHEGATTEN	ORT 1	EHEGATTIN	ORT 2
45	KEIL Valentinus	Boler	NEY Susanna,45	villa Leütschem
46	KEISER Joannes	Welferingen	SCHMID Margaretha,46	Himmelingen
47	KERIG Henricus	Dalheim	MÜLLER Angela,47	Dalheim
48	KERIG Nicolaus	Dalheim	HOOS Maria,48	Dalheim
49	KIEFFER Henricus	Kastelmühle	BIWER Maria,49	
50	KIRCY Joannes		WEBER Margaretha,50	Dalheim
51	KISTGEN Johannes	Filsdorf	WINCKEL Margaretha,51	Breisdorff
52	KISTGES Joannes	Welfringen	SCHLESSER Susanna,52	Filsdorf
53	KLEIN Franciscus	Krautem	KEES Catharina,53	Welfering
54	KLEIN Joannes	Altwies	SCHUMAN Anna Marg.,54	Welfringen
55	KREES Theodorus	Steinsel	WEBER Magdalena,55	Filsdorf
56	KRIER Nicolaus	Dalheim	SCHLESSER Agnes,56	Ersingen
57	KUFFER Nicolas	Filsdorf	HAAS Cäcilia,57	Cesingen
58	KUFFER Nicolaus	Filsdorf	WINCKEL Catharina,58	Creisdorff
59	KUFFER Nicolaus (a)	Welfringen	FUNCK Maria,59	Filsdorf
60	KUFFER Petrus	Welfring	FONCK Elisabeth,60	Filsdorf
61	LENERT Antonius	Dalheim	WILZIUS Anna,61	
62	LINSTER Nicolas	Dalheim	WELTER Susanna,62	Schüttringen
63	LINSTER Nicolaus	Filsdorf	WEBER Marie,63	Mondorf
64	LINSTER Paulus	Filsdorf	MARCKETENTERS Elisab.,64	Steinsel
65	LINSTER Theodorus	Filsdorf	MÜLLER Virgine Angela.,65	Dalhem (ei)
66	LOUDOVIG Mathias	Filsdorf	CONSRUCK Catharina,66	Heisdorf
67	LUCAS Mathias	Welfring	WELTER Magdalena,67	Schüttringen
68	MAAS Joannes	Bous	BAULER Magdalena,68	Dalheim
69	MALLINGER Mathias	Dalheim	WILHELM,69	Dalheim
70	MALLINGER Michael		HUTERT Anna,70	Mamer
71	MEYERER Nicolaus	Welfring	GROTTE'S Margaretha,71	
72	MILBACH Mathias	Ellingen	SPELTZ Elisabetha,72	Ganderen (Mond)
73	MILER Nicolas	Dalheim	KUPPER Maria,73	Filsdorf
74	MILLER Nicolaus	Frisange	DAUNDORFF Elisabetha,74	Dalheim
75	MOLLING Jacobus	Dalheim	BARLET Marie,75	Weiler/Tour
76	MOLLING Nicolaus	Filsdorf	WILLEMI Susanna,76	Syren
77	MÜLLER Hubertus	Dalheim	CASTIS Christina,77	Besch
78	MÜLLER Mathias	Stadtbredimus	ALTENHOVEN Anna,78	Elleysmühle
79	NEU Nicolaus	Dalheim	SCHILTZ Barbara,79	Mondorf
80	NEU Petrus	Canach	WEBER Margaretha,80	Dalheim
81	NEY Franciscus	Leidschem	HOOS Maria,81	Dalheim
82	NILES Joannes	Dalheim	THILL Catharina,82	Waldbredimus
83	PLENER Petrus		KIRSCH Margaretha,83	Dalheim
84	PLENER Petrus (a)	Gandeling	KERCH Marie Barbara,84	Dalheim
85	RAU Mathias	Hackenhof	WELFRINGER Joanna,85	Ellingen
86	REUTER Nicolaus	Dalheim	WEBER Elisabetha,86	Dalheim
87	REUTER Petrus	Boferdingen	FISCHBAG Maria,87	Dalheim
88	REUTER Petrus (a)	Dalheim	WEBER Anna,90	Syren

	EHEGATTEN	ORT 1	EHEGATTIN	ORT 2
89	REUTER Petrus (b)	Dalheim	KIRCH Anna Francisca,88	Dalheim
90	REUTER Petrus (c)	Dalheim	TELLEN Heva,89	Poltzem (Palzem)
91	RHALMGER Bernardus	Trier	KOOLER Anna Magdalena,91	Dalheim
92	RISCH Mathias	Filsdorf	SCHMIT Elisabetha,92	Himmeling
93	RODENBOUR Joannes	Aspelt	PUTTINGER Catharina,93	Filsdorf
94	RODENBOUR Nicolaus		JUNGERS Maria,94	Filsdorf
95	RONCK Nicolaus	Ellingen	ROESER Anna Maria,95	Waldbredimus
96	RONCK Theodorus	Ellingen	KIETZINGER Susanna,96	Mallingen
97	SCHATZMAN Joannes	Dalheim	SCHILTZ Anna Francisca,97	Mondorf
98	SCHMID Joannes	Hasel	MERTZINGER Magdalena,98	Welfringen
99	SCHMIT Henricus	Hasel	JACOBS Margaretha,99	Dalheim
100	SCHMIT Jacobus	Ubersieren	WILZIUS Catharina,100	Dalheim
101	SCHMIT Michael	Ubersiren	FEHLEN Catharina,101	Dalheim
102	SCHMIT Petrus	Bettgen	KISCH Margaretha,102	
103	SCHMITZ Mathias	Grevenmacher	BREDEMUS Catharina,103	
104	SCHMITZ Paulus	Schüttringen	BODEN Elisabetha,104	Dalheim
105	SCHNEIDER Nicolaus	Steinsel	KLEIN Maria,105	Filsdorf
106	SCHUMAN Franciscus	Weiler/Tour	MEYER Catharina,106	Dalheim
107	STAAR Joannes	Ellingen	WILTZIUS Maria,107	
108	STIWER Joannes	Welfringen	WELTER Elisabetha,108	
109	STUMPER Jacobus	Contern	CRAUSER Regina,109	Dalheim
110	STUMPER Joannes	Contern	BERCHEN Maria,110	Filsdorf
111	STUMPER Nicolaus	Contern	THILLEN Anna,111	Filsdorf
112	THILL Franciscus	Dalheim	GRUN Maria,112	Dalheim
113	THOMES Petrus	Welfring	BESCH Agnes,113	Villa Bruch
114	THOMES Petrus (a)	Welfringen	MILTGEN Anna,114	Hasel
115	VEITZ Joannes Gregoriu	Filsdorf	STEINES Maria 115	Contern
116	VEITZ Petrus	Filsdorf	LEIDER Christina,115	Dalheim
117	WAGENER Johannes	Weiler/Tour	CONTER Catharina,116	Dalheim
118	WAGENER Nicolas	Ruttgen	RISCH Susanna,117	
119	WAGENER Nicolaus	Tintingen (F)	KOOLER Maria,118	Dalheim
120	WEILAND Dominicus	Dalheim	GUDENKAUFF Catharina,120	Contern
121	WELFERINGER Nicolaus	Ellingen	FIDELER Susanna,121	Hackenhof
122	WELTER Nicolaus	Hasel	STIWER Catharina,122	Welfringen
123	WENNER Paulus	Fentingen	MULLER Angela,123	Dalheim
124	WERNER Nicolaus	Dalheim	ADAMI Catharina,124	Dalheim
125	WILHELM Joannes	Dalheim	MALLINGER Catharina,125	Dalheim
126	WILTZIUS Nicolaus	Welfringen	GROTTE Catharina,126	Filsdorf
127	WINTRINGER Michael	Erpelding	FONCK Gertruda,127	Ellingen
128	WIRTH Mathias	Nennig	BREDIMUS Susanna,128	
129	WOLFART Christian.	Dalheim	KLEIN Maria,130	Medingen/Mutfort
130	WOLFART Christianus		MULLER Angela,129	
131	ZIMMER Nicolaus	Rodemacher	KEIFER Catharina,131	Welfring
132	10:22 am			

# RELEVÉ DES MARIAGES DE LA PAROISSE DE DALHEIM 1740-1767

Recherches des données effectuées par Robert GRUN, Luxembourg.

Saisie des dates effectuée sur ordinateur Macintosh SE par Norbert HAMES

- 1) ∞ 28.10.1755 -452  
ALTENHOVEN Johannes, 21 ans, fs: Petrus et Magdalena BOURENS ex Molina Schleymühle, Dalheim, SCHILTZ Elisabeth, 30 ans.
- 2) ∞ 08.02.1750 -272  
ALTENHOVEN Mathias, fs: Petrus, molitoris, et Magdalena BOURENS ex Schlei millen, Dalheim, FUNCK Anna, fa: Nicolaus et Margretha HEMMER ex Frisingen.
- 3) ∞ 29.01.1765 -747  
AMMA Paulus, fs: Josephus+ et Catharina KRIER ex Dalheim, HOOHS Maria, fa: Bernardus et Maria PHILIPP ex Dalheim.
- 4) ∞ 03.01.1763 -669  
AMMA Theodorus, fs: Josephus et Catharina KRIER ex Dalheim, BREDIMUS Maria, fa: Nicolaus et Maria WELTER ex Dalheim.
- 5) ∞ 23.01.1756 -473  
BACK Nicolaus, fs: Florin BECK et Odilia MALLINGER Margaretha, fa: Joannes viduus, agricole, et Margaretha LENERT ex Dalheim.
- 6) ∞ 05.04.1758 -529  
BARTRINGER Jacobus, fs: Joannes et Catharina WILWERTS ex Mondorf, WEBER Anna Maria, vid. Joannes WELTZ.
- 7) ∞ 10.01.1747 -170  
BECKER Mathias, fs: Nicolas+ et Margaretha WAHL ex Strassen, LINSTER Maria, fa: Theodorus, et Margaretha GIDDINGEN ex Filsdorf.
- 8) ∞ 03.02.1750 -271  
BECKER Petrus, 22 ans, fs: Mathias et Catharina BOURENS ex Filsdorf, THILLEN Catharina fa: Nicolas THEILEN et Maria BERGEN ex Filsdorf.
- 9) ∞ 13.01.1756 -472  
BESCH Jacobus, 24 ans, fs: Jacobus et Marg. MULLER, WEBER Margaretha, fa: Joannes+ et Maria REUTER ex Dalheim.
- 10) ∞ 26.09.1747 -179  
BIVER Joannes, 19 ans, fs: Mathias molitor temporis in Leymillen, et Maria BOURENS, DREES Maria, fa: Wilhelmus, fabri ferr. et Maria PFEIFER ex Altwies.
- 11) ∞ 17.07.1747 -177  
BODEN Thilmanus, agricola, fs: Jacobus+ et Anna ex Dalheim, KRAUSER Maria, agricola, fa: Anton et Anna BREDEMUS ex Dalheim.
- 12) ∞ 02.04.1742 page 37  
BOHLER Joannes, fs: Nicolaus et Maria FISCH ex Rodemacher, KEISER Margaretha, fa: Mathias et Maria KIRG ex Welfringen.
- 13) ∞ 27.01.1744 page 83  
BOHR Laurentius, vid. ex Tönsdorf, THILLEN Maria fa: Nicolaus+ et Maria BERCHEN, ex Dalhem (ei).
- 14) ∞ 28.01.1749 -236  
BOURENTZ Joannes, fs: Joannes+ et Maria SCHARMERS+ ex Dalheim, ALTENHOVEN Catharina, vidua FRANCISCUS RUBER ex Dalheim.
- 15) ∞ 31.10.1768 -841  
BOUS Petrus, fs: Nicolaus et Catharine URBAN ex Hollerich, BODENVIN Maria, fa: Joann + et Maria RUPERT ex Filsdorf.
- 16) ∞ 22.02.1757 -501  
BRAUN Joannes, 28 ans, fs: Joannes, fabri ferr. et Susanna ARENT ex Dalheim, HELLER Maria, 27 ans, fa: Petrus et Catherina JACOBS ex Weiler/Tour.
- 17) ∞ 18.11.1767 -808  
BREDEMES Mathias, fs: Michael et Magdalena Seivert+ ex Filsdorf, SCHALBAR Joanna, fa: Philipus et Joanna THILL ex Filsdorf.
- 18) ∞ 06.02.1765 -748  
BREDEMUS Nicolaus, fs: Nicolaus+ et Maria WELTER ex Dalheim, FRAAST Maria, fa: Georg et Susanna REUTER ex Helmsingen.
- 19) ∞ 17.12.1762 -809  
BURENS Dominicus, fs: Bernardus+ et Magd. NEY ex Dalheim, FILSTROFF Susanna, vid. Petrus AREND ex Dalheim (gene Jacobo HAMEN ex Welfringen).
- 20) ∞ 13.09.1765 -753  
CALMUS Joannes, vid. Margaretha ARENT, FEITS Margaretha, fa: Casparus et Catharina BERCHEM, ex Filsdorf.
- 21) ∞ 03.07.1759 -566  
DETHON Henricus, vid. ex Rodemacher, NEU Anna Margaretha, fa: Joan. Baptiste et Anna SCHUMAN+ ex Leidschen.
- 22) ∞ 12.04.1746 -153  
DICKEN Petrus, 39 ans, fs: Michael et Angelika DREKE+ ex Mamer, MAMER Catherina, 29 ans, fa: Joannes et Regina BOURNE ex Dalheim.
- 23) ∞ 23.01.1765 -746  
DIDERICH Jacobus, fs: Jacobus et Margaretha STADTFELT ex Altwies, EHLINGER Margaretha, fa: Stephanus et Eva WEBER ex Welfringen.
- 24) ∞ 24.02.1745 -117  
DONDLINGER Theodorus, fs: Nicolaus et Anna SCHEUR ex Hünsdorf, KIRG Maria, fa: Joannes, venatoris D. de Fleisgin, et Margaretha BOURRENS ex Dalheim.

fs = filius ; fa = filia  
no = numéro de la page

vid. = viduus (WITWER)  
vidua (WITWE)

25) ∞ 29.12.1743 -71  
DREES Joannes Baptiste, fs:  
Nicolaus, et Elisabeth STAAR ex  
Ellingen,  
SCHWARMESCH Barbara,  
fa: Jacobus, agricola et Johannatha  
LENTZ ex Ellingen.

26) ∞ 04.03.1766 -775  
DREYS Petrus, fs: Christianus et  
Margaretha LANGBAUM ex  
Filsdorf,  
OLINGER Margaretha, fa: Petrus  
et Maria LORENT ex Lenningen.

27) ∞ 13.02.1743 -59  
EHLINGER Joannes, fs: Nico-  
laus et Catharina PEI..ERS+ ex  
Altwies,  
KISTGES Catharina, fa: Augus-  
tinus et Margaretha KUS+ ex  
Altwies.

28) ∞ 13.02.1743 -60  
EHLINGER Petrus, fs: Nicolaus  
et Cath. PEI..ERS+ ex Altwies,  
KISTGES Marg. fa: Augustinus  
et Margaretha KUS+ ex Altwies.

29) ∞ 21.02.1748 -203  
FEYEN Nicolaus, 23 ans, fs:  
Franciscus et Maria STOFFEL ex  
Haler,  
THILL Elisabeth, 22 ans, fa: Jo-  
annes et Margaretha SCHUMAN  
ex Mallingen.

30) ∞ 17.02.1744 -84  
FIXMER Joannes, fs: Bernardus  
et Elisabeth WOLTZ ex Ellingen,  
DITLINGER Magdalena, fa:  
Nicolaus et Catharina ex Oberperl

31) ∞ 16.01.1746 -148  
FONCK Paulus, fs: Mathias+ et  
GARIUS Margaretha ex Wald-  
bredimus,  
HENTGEN Maria, fa: Nicolaus  
et Margaretha ZEIMET ex  
Filsdorf.

32) ∞ 18.01.1746 -149  
GOERGEN Jacobus, 25 ans,  
fs: Jacobus et Angela THILLEN  
ex Hagen,  
GEORGES Marie, 24 ans, fa: Ni-  
colaus et Susanna WEILER ex  
Filsdorf.

33) ∞ 03.03.1767 -802  
GOERGEN Petrus, \* Frisingen,  
vid. Elis. WARMES ex Mert ert,  
DAUNDORFF Magdalena,  
vid. Nicolaus HOOHS ex Dalheim

34) ∞ 25.02.1766 -774  
GRUN Johannes, fs: Joachim et  
Eva MEYER ex Dalheim,  
SCHATZMAN Maria, fe: Jo-  
annes et Maria BURENS ex  
Dalheim.

35) ∞ 09.02.1751 -301  
HAMEN Jacobus, 23 ans, fs:  
Joannes et Barbara SCHMID ex  
Mondorf,  
PERRING Catharina, 18 ans, fe:  
George et Anna Maria GOERENT  
ex Welfringen.

36) ∞ 05.03.1765 -748  
HAMEN Jacobus, vid.  
PERRING, fs: Joannes et Barbara  
SCHMID ex Welfringen,  
REUTER Margaretha, fe: Jaco -  
bus + et Magdalena KREMER ex  
Dalheim.

37) ∞ 02.03.1761 -611  
HERBER Joannes, fs: Michael  
et Anna LORENT,  
? (Hevam Kind) Joannes KIRTZ  
et Margaretha BOURENS ex  
Dalheim.

38) ∞ 08.02.1752 -344  
HOOS Nicolaus, 36 ans, fs: Nico-  
laus et Gertrudis FISCHBACH  
ex Dalheim,  
DAUNDORFF Magdalena, 23  
ans, fe: Paulus et Maria Magdalena  
WEBER ex Dalheim.

39) ∞ 17.02.1767 -801  
HUBERTI Nicolaus, fs: Nicolas  
et Margaretha KEMGES ex Itzig,  
STUMPER Elisabeth, fe: Nicolas  
et Eva TILLEN ex Filsdorf.

40) ∞ 29.01.1765 -747  
JUNGBLUT Nicolaus vid.  
Maria SCHUL ex Canach,  
SCHILTZ Barbara, vid. Nicolaus  
NEU ex Dalheim.

41) ∞ 02.10.1748 -210  
KALMES Joannes, 27 ans, fs:  
Jacobus et Elisabetha RUBER ex  
Kuntzig,  
ARENT Margaretha, 27 ans, fs:  
Bartholomaeus et Maria KIRSCH  
ex Filsdorf.

42) ∞ 15.02.1768 -834  
KAUFFMAN Franciscus, fs: Ni-  
colaus et Maria BRUMER ex  
Liwingen  
WEYLAND Susanna, fs: Domini-  
cus et Catharina GUDENKAUFF  
ex Dalheim.

43) ∞ 22.01.1765 -746  
KAUFFMAN Joannes, fs:  
Joannes et Maria GIELEN ex  
Mondorf  
GROTTESS Susanna, fe: Adamus  
et Catharina SCHILZ ex Filsdorf.

44) ∞ 18.03.1764 -719  
KEHLER Joannes, vid. Catha-  
rina SCHWARMES ex Altwies,  
HOBERTI Anna, vid. Michael  
MALLINGER ex Dalheim.

45) ∞ 16.02.1749 -237  
KEIL Valentinus, fs: Nicolaus et  
Elisabeth DONLINGER+ ex  
Boler,  
NEY Susanna, fe: Joannes-Bapt.  
agricola et Anna SCHUMAN ex  
Villa Leütschem

46) ∞ 21.07.1755 -446  
KEISER Joannes, fs: Mathias et  
Maria KIRCH ex Welfringen  
SCHMID Margaretha, fe: Jaco -  
bus et Elisabeth KEIL, ex Himmel  
ingen(paroch.Rodemacher)

47) ∞ 10.05.1759 -566  
KERIG Henricus, fabri lignari,  
synodalis paroch. Dalheim, vid.  
NEU Anna Margaretha, fe: Joan-  
Bapt. et Anna SCHUMAN+ ex  
Leidscheur.

48) ∞ 10.02.1767 -800  
KERIG Nicolaus, fs: Henricus et  
Elisabeth ENGELS ex Dalheim,  
HOOHS Maria, vid. Franciscus  
NEU ex Dalheim.

49) ∞ 10.02.1755 -441  
KIEFFER Henricus, fs: Petrus  
KUFFER+ et Elisabeth LINSTER  
ex Kastelmühlen,  
BIWER Maria, fe: Mathias et  
Maria BOURENS, test: Theodo-  
rus LINSTER et Nicolaus  
KUFFER ex Filsdorf.

50) ∞ 01.01.1757 -499  
KIRCY Joannes, fs: Henricus fab  
lignari et Elisabeth BACCUS+,  
WEBER Margaretha, vid. Petrus  
NEU ex Dalhe

51) ∞ 12.01.1745 -113  
KISTGEN Joannes, fs: Augusti-  
nus et Margaretha KEES ex  
Welfringen,  
SCHLESSER Susanna, fe: Joan-  
nes, agricola et Marie OUSTGES  
ex Filsdorf.

52) ∞ 22.01.1765 -746  
KISTGEN Joannes, vid. Susanna  
Schlesser ex Filsdorf,  
WINCKEL Margaretha, fa. Joannes  
et HILGERT Susanna ex Breis  
dorff.

53) ∞ 07.01.1750 -269  
KLEIN Franciscus, fs. Dominicus  
et Catharina CLASEN ex Krautem  
KEES Catharina, fa. Petrus et Mar-  
garetha HOSTERT ex Welfringen

54) ∞ 13.01.1765 -745  
KLEIN Joannes, fs. Joannes et  
Catharina THILL, ex Gawies(?)  
SCHUMAN Anna Margaretha,  
fa. Jacobus et Catharina REUTER  
ex Welfringen.

55) ∞ ---.1743 -53  
KREES Theodorus, fs. Joannes et  
Elisabeth KREMER ex Steinsel,  
WEBER Magdalena, vid. Joannes  
BARTRINGER, ex Filsdorf.

56) ∞ 10.03.1767 -803  
KRIER Nicolaus, fs. Augustinus  
et Maria MULLER, ex Dalheim  
SCHLESSER Agnes, fa. Theod.  
et Anna HANSEN, ex Ersingen.

57) ∞ 02.04.1757 -505  
KUFFER Nicolaus, fs. Nicolaus.  
agricola et Maria GOERGEN† ex  
Filsdorf  
HAAS Caecilia, fa. Joannes† et  
Anna STEH ex Cesingen

58) ∞ 13.12.1747 -181  
KUFFER Nicolaus, vid. Maria  
GOERIG, ex Filsdorf  
WINCKEL Catharina, fa. Adamus  
et Margaretha SCHMIT, ex  
Creisdorff.

59) ∞ 07.03.1765 -749  
KUFFER Nicolaus, fs. Joannes et  
Maria THILLEN, ex Welfringen  
FUNCK Maria, fa. Petrus et Marg.  
THILTGES, ex Gilsdorf.

60) ∞ 26.02.1759 -564  
KUFFER Petrus, fs. Joannes et  
Maria THILLEN, ex Welfringen  
FONCK(FUNCK) Elisabeth, fa.  
Petrus et Margaretha THILTGES  
ex Gilsdorf.

61) ∞ 03.02.1768 -832  
LENERT Antonius, fs. Henricus et  
Anna Maria MOLLING, ex Dalheim  
WILZIUS Anna, fa. Joannes et  
Anna Maria WELTER ambo p.m.

62) ∞ 22.01.1750 -270  
LINSTERNicolaus, fs. Hubertus  
et Maria BREDEMUS, ex Dalheim  
WELTER Susanna, fa. Petrus et  
Susanna VELTER, ex Schuttringen

63) ∞ 24.02.1745 -117  
LINSTER Nicolaus, fs. Theodor  
et Margaretha GINDINGER † ex  
Filsdorf  
WEBER Maria, fa. Joannes et  
Margaretha KRIER, ex Mondorf

64) ∞ 04.08.1767 -806  
LINSTER Paulus, fs. Augustin  
et Anna SPOOT, ex Filsdorf  
MARCKETENTERS Elisabeth  
fa. Joannes et Magdalena WEIS ex  
Steinsel.

65) ∞ 07.08.1740 - 11  
LINSTER Theodorus, vid. et  
MULLER Virg. Angel, fa. Petrus  
et Angela BRAUN ex Dahlem.

66) ∞ 02.01.1751 -297  
LOUDOVIG Mathias, fs. Michel  
et Elisabeth TORPING ex Filsdorf  
CONSRUCK Catharina fa.  
Petrus et Maria BOVER (Bower)  
ex Heisdorf.

67) ∞ 04.12.1752 -356  
LUCAS Mathias, fs. Bastianus et  
Anna Maria --- ex Welfringen  
WELTER Magdalena, fa. Petrus  
et Susanna --- ex Schuttringen.

68) ∞ 16.09.1755 - 449  
MAAS Joannes vid. ex Bous  
BAULER Magdalena vid. Nicol.  
PFEIFFER, ex Dalheim.

69) ∞ 07.02.1763 - 671  
MALLINGER Mathias, fs. Joannes  
et Margaretha LENERT ex  
Dalheim  
WILHELM, fa. Stephanus et An-  
gnela MULLER ex Dalheim.

70) ∞ 21.01.1748 -202  
MALLINGER Michel, fs. Joannes  
et Margaretha LEONARD,  
HUBERTI (HUTERT?) fa  
Adamus† et Magd. MILICHER,  
ex Mamer.

71) ∞ 20.02.1753 -381  
MEYERER Nicolaus, fs. Petrus  
et Agneta ENGELDING ex Wel-  
fringen  
GROTTE Margaretha, fa. Ada-  
mus et Catharina HEICHEN.

72) ∞ 09.02.1752 -345  
MILBACH Mathias, fs. Joannes  
et Elisabeth SCHWARMES ex  
Ellingen  
SPELTZ Elisabeth, fa. Joannes et  
Susanna GROOS ex Ganderen

73) ∞ 10.01.1751 -297  
MILER Nicolaus, vid., faber ferr.  
ex Dalheim  
KUPPER Maria, vid. Boudowing  
ex Filsdorf.

74) ∞ 09.01.1747 -169  
MILLER Nicolaus, fs. Joannes et  
Catharina SCHMIT ex Frisange  
DAUNDORFF Elisabeth, fa.  
Paulus, faber fer. et Maria WEBER  
ex Dalheim.

75) ∞ 15.01.1743 -55  
MOLLING Jacobus, fs. Gerardus  
et Anna Maria HILBERS, ex Dal-  
heim  
BARLET Maria, fa. Petrus et Mar-  
garetha ex Weiler la Tour.

76) ∞ 12.08.1744 -94  
MOLLING Nicolaus, vid. ex  
Filsdorf  
WILLEMI Susanna, fa. Petrus ex  
Syren.

77) ∞ 20.11.1753 -391  
MULLER Hubertus, vid. ex Dal-  
heim  
CASTIS Christina, fa. Philippus  
et Maria BAUR ex Besch.

78) ∞ 25.03.1753 -383  
MULLER Mathias, vid. ex Stadt-  
bredimus  
ALTENHOVEN Anna, fa. Petrus  
et Magdalena BOURENS ex  
Elleismühle.

79) ∞ 17.12.1753 -392  
NEU Nicolaus, fs. Joannes et Mar-  
garetha SCHMID ex Dalheim  
SCHILTZ Barbara, fa. Joannes  
et Margaretha CHASELL† ex  
Mondorf.

80) ∞ 13.01.1751 -299  
NEU Petrus, fs. Petrus et Maria  
THILGES ex Canach  
WEBER Margaretha, fa. Joannes  
et Susanna PERRING ex Dalheim

81) ∞ 14.11.1731 -309  
NEY Franciscus, fs. J. Bap. et  
Anna SCHUMAN ex Leidschem  
HOOS Maria, fa. Nicolaus et Ger-  
truda ex Dalheim.



82) ∞ 28.12.1747 -182  
NILES Joannes, vid. Catharina  
WOLFF ex Dalheim  
THILL Catharina, fa. Paulus et  
Lucia DOTZEN ex Waldbredimus

83) ∞ 19.07.1761 -612  
PLENER Petrus, vid. Maria Bar-  
bara KERIG  
KIRSCH Margaretha, Dalheim?

84) ∞ 06.02.1753 -381  
PLENER Petrus, Joannes et  
Anna STEPHEN ex Gandelung  
KERCH Maria Barbara, fa. Hen-  
ricus, fabri liparii et Elisabetha  
ENGELS ex Dalheim.

85) ∞ 12.01.1744 -81  
RAU Mathias, vid. ex Hackenhof  
WELFRINGER Joanna, fa. Gas-  
parus et Maria WEBER ex  
Ellingen.

86) ∞ 21.01.1761 -610  
REUTER Nicolaus, fs. Francis-  
cus et Catharina ALTENHOVEN  
ex Dalheim  
WEBER Elisabetha, fa. Joannes  
et Maria REUTER † ex Dalheim.

87) ∞ 26.07.1746 - 159  
REUTER Petrus, fs. Joannes et  
Margaretha REUTER † ex Bofer-  
dingen  
FISCHBAG Maria, fa. Michael  
et Anna KUFFER ex Dalheim.

88) ∞ 05.02.1753 -380  
REUTER Petrus, fs. Jacobus,  
synodalis, et Barbara KREMERIG  
ex Dalheim  
KIRCH Anna Francisca, fa. Joan-  
nes, venatoris, et Margaretha  
BOURENS ex Dalheim.

89) ∞ 19.01.1762 -639  
REUTER Petrus, vid. Anna Fran-  
cisca KIRCH, ex Dalheim  
TELLEN Heva, vid. Joannes  
MAUS ex Poltzen.

90) ∞ 27.11.1763 -677  
REUTER Petrus, vid. Maria  
FISCHBAG ex Dalheim  
WEBER Anna, fa. Nicolaus et  
Anna BRAUN ex Syren.

91) ∞ 29.01.1754 -410  
RHALMGER Bernardus, vid.  
60 anno, ex Trier  
KOOLER Anna Magdalena, fa.  
Joannes et Maria CONTER ex  
Dalheim.

92) ∞ 30.01.1748 -202  
RISCH Mathias, fs. Nicolaus, tex-  
toris, et Catharina FLIES ex  
Filsdorf  
SCHMID Elisabeth, fa. Jacobus  
et Elisabeth KEIL ex Himmeling.

93) ∞ 16.01.1751 -300  
RODENBOUR Joannes, fs. Luc  
et Elisabeth TOUHSING ex  
Aspelt  
PUTTINGER Catharina, fa.  
Joannes et Maria JUNGERS ex  
Filsdorf.

94) ∞ 10.03.1750 -274  
RODENBOUR Nicolaus, fs.  
Lucas et Elisabetha TOUHSING  
ex Aspelt  
JUNGERS Maria, vid. Joannes  
PUTTINGER, ex Filsdorf.

95) ∞ --.12.1747 -181  
RONCK Nicolaus, vid. lapida.  
ex Ellingen  
ROESER Anna Maria, fa. Jacob.  
et Elisabeth SCHMID ex Ersingen

96) ∞ 29.01.1743 -57  
RONCK Theodorus, fs. Paulus et  
Elisabeth MOETZ ex Ellingen  
KIETZINGER Susanna, fa. Hen-  
ricus et Catharina MAHIO ex  
Mallingen.

97) ∞ 26.02.1754 -412  
SCHATZMAN Joannes, fs. Jo-  
annes et Maria BOURENS ex  
Dalheim  
SCHILTZ Anna Francisca, fa.  
Joannes et Margaretha CASEL ex  
Mondorf.

98) ∞ 10.12.1765 -753  
SCHMID Joannes, fs. Joannes et  
Magdalena RÖSER, ex Hasel  
MERTZINGER Magdalena, fa.  
Bernardus et Margar. RUPPERT  
ex Welferdingen.

99) ∞ 05.01.1764 -717  
SCHMIT Henricus, fs. Joannes  
et Angela RÖSER ex Hasel  
JACOBS Margaretha, fa. Theod.  
et Magd. CONTER ex Dalheim.

100) ∞ 04.01.1756 -471  
SCHMIT Jacobus, 20 ans, fs.  
Paulus et Anna ex Übersieren  
WILZIUS Catharina, vid. Jacobus  
FEYEN ex Dalheim.

101) ∞ 30.10.1756 -482  
SCHMIT Michael, fs. Paulus et  
Anna ex Übersieren  
FEHLEN Catharina, fs. Petrus et  
Susanna WEBER ex Dalheim.

102) ∞ 27.01.1756 -474  
SCHMIT Petrus, fs. Antonius et  
Barbara THEIS ex Bettgen  
KISCH Joannes Nicolaus et  
Catharina FLIES.

103) ∞ 07.01.1756 -472  
SCHMITZ Mathias, 30  
ans, fs. Egidus † et Margaretha  
MEYD ex Grevenmacher  
BREDEMUS Catharina, fa. Phil-  
lippus et Catharina MULLER.

104) ∞ 22.01.1743 -56  
SCHMITZ Paulus, fs. Joannes et  
Maria SCHMITZ ex Schuttringen  
BODEN Elisabetha, fa. Jacobus  
et Anna HALSENHEIM ex  
Dalheim.

105) ∞ 27.01.1750 -270  
SCHNEIDER Nicolaus, fs. Cor-  
nelius et Maria SCHNEIDER ex  
Steinsel  
KLEIN Maria, fa. Michael et Mar-  
garetha KALMES ex Filsdorf.

106) ∞ 05.02.1766 -774  
SCHUMAN Franciscus, fs. Wil-  
helmus et Maria SCHWIRTZ ex  
Weiler la Tour  
MEYER Catharina, fa. Nicolaus  
et Cath. THILLEN ex Dalheim.

107) ∞ 26.01.1752 -343  
STAAR Joannes, 32 ans, vid. ex  
Ellingen  
WILZIUS Maria, 23 ans, fs. Jo-  
annes Mathias, agricola, et Angela  
MILISCH.

108) ∞ 16.12.1755 -451  
STIWER Joannes, fs. Nicolaus et  
Elisabetha GROETER ex Welfring  
WELTER Elisabetha, fa. Joannes

109) ∞ 22.01.1754 -423  
STUMPER Jacobus, fs. Jacobus  
et Elisabetha JONAS, ex Conteren  
CRAUSER Regina, fa. Antonius  
et Anna BREDEMUS ex Dalheim

110) ∞ 1744?  
STUMPER Joannes, fs. Jacobus  
et Elisabetha JONAS ex Conteren  
BERCHEN Maria, vid. Nicolaus  
FELLEN ex Filsdorf.

111) ∞ 17.09.1747 -177  
**STUMPER** Thilmanus,agricola  
fs.Jacobus et Elisabetha **JONAS**  
ex Conteren  
**TILLEN** Anna,fa.Nicolaus et  
Maria **BERCHEN** ex Filsdorf.

112) ∞ 29.04.1766 -775  
**THILL** Franciscus,vid.Elisabtha  
**WELTER** ex Dalheim  
**GRUN** Maria,fa.Joachim et Eva  
**MEYER**.

113) ∞ 02.03.1758 -528  
**THOMES** Petrus,vid.ex Wel-  
fringen  
**BESCH** Agnes,fa.Martinus et  
Agnela **DECKER** ex Villa Bruch  
parroch.Conteren.

114) ∞ 13.10.1755 -448  
**THOMES** Petrus,fs.Nicolaus et  
Joanna **ANTON** ex Welfringen  
**MILTGEN** Anna,fa.Nicolaus et  
Anna **MOOTZEN** ex Hasel.

115) ∞ 31.05.1743 -62  
**VEITZ** Joannes Gregorius,fs.  
Casparus et Anna **PICKIUS**† ex  
Filsdorf  
**STEINES** Maria,fa.Joannes ex  
Contern.

116) ∞ 26.01.1745 -114  
**VEITZ** Petrus,fs.Casparus et  
Anna **PICKIUS**† ex Filsdorf  
**LEIDER** Christiana,fa.et **LANG**  
**BAUM** margaretha † ex Dalheim.

117) ∞ 28.03.1758 -529  
**WAGENER** Joannes,fs.Petrus†  
et Catharina **SEIWERT**† ex  
Weiler la Tour  
**CONTER** Catharina,fa.Nicolas  
et Heva **WISELER** ex Dalheim.

118) ∞ 11.01.1751 -298  
**WAGENER** Nicolaus,fs.Wil-  
helmus et Susanna **SCHMIT** ex  
Ruttgen  
**RISCH** Susanna,fa.Joannes Ni-  
colaus et Catharina **FLIES**.

119) ∞ 29.01.1754 -410  
**WAGENER** Nicolaus,fs.Joan-  
nes† et Anna Maria **ESCH** ex  
Tintingen,parrorch.Manderen  
**KOOLER** Maria,fa.Mathias et  
Maria **CONTER**,ex Dalheim.

120) ∞ 31.07.1742 -41  
**WEILAND** Dominicus,fs.Ada-  
mus et Susanna **KAAS** ex  
Dalheim  
**GUDENKAUFF** Catharina,fa.  
Georgus et Anna  
**NONEMEYERSCH** ex Contern.

121) ∞ 12.01.1744 -82  
**WELFERINGER** Nicolaus,fs.  
Casparus et Maria **WEBER** ex  
Ellingen  
**FIDÉLER** Susanna,fa.Michael  
et Susanna **COURT** exHackenhof

122) ∞ 16.12.1755 -451  
**WELTER** Nicolaus,fs.Joannes  
et Maria **SCHREINERS** ex Hasel  
**STIWER** Catharina,fa.Nicolaus  
et Elisabetha **GRETEN** ex Wel-  
fringen.

123) ∞ 13.02.1757 -601  
**WENNER** Paulus,fs.Egidius et  
Anna ex Fentingen  
**MULLER** Angela,fa.Franciscus  
et Anna Catharina **KOOLER** ex  
Dalheim.

124) ∞ 10.12.1766 -788  
**WERNER** Nicolaus,vid.ex  
Dalheim  
**ADAMI** Catharina,vid.  
exDalheim.

125) ∞ 07.02.1763 -671  
**WILHELM** Joannes,fs.Stepha-  
nus et Agnela **MULLER** ex Dal-  
heim  
**MALLINGER** Catharina,fa.Jo-  
annes et Margaretha **LENERT** .

126) ∞ 16.01.1748 -201  
**WILTZIUS** Nicolaus,fs.Joan-  
nes Mathias,agricola,et Angela  
**MILISCH** ex Welfringen  
**GROTTE** Catharina,fa.Ada-  
mus,agricola,et Catharina  
**STEICHEN** ex Filsdorf.

127) ∞ 05.03.1748 -204  
**WINTRINGER** Michael,fs.Jo-  
annes et Anna **WALLERSDORF**  
ex Erpeldingen  
**FONCK** Gertruda,21 ans,fa.  
Antonius et Maria **LENTZ**† ex  
Ellingen.

128) ∞ 17.12.1765 -754  
**WIRTH** Mathias,ex Wiehs,parr  
Nennig  
**BREDIMUS** Susanna,fa.Phili-  
pus et Catharina **MULLER**.

129) ∞ 08.01.1765 -745  
**WOLFART** Christianus,vid.  
Margaretha **WIRTH**  
**MULLER** Angela,vid.Paulus  
**RAMPER**.

130) ∞ 01.12.1768 -843  
**WOLFART** Christianus,vid.ex  
Dalheim  
**KLEIN** Maria,fa.Nicolaus et  
Maria **KIES** ex Medingen,parr.  
Mutfort.

131) ∞ 06.09.1747 -179  
**ZIMMER** Nicolaus,vid.ex  
Rodemacher  
**KEIFER** Catharina,fa.Mathias  
agricola,et Maria **KIRG** ex Wel-  
fringen.

@#@@#@#@#@#@#@#@#@#@#

Cher membre,

Est-ce que vous avez déjà  
commandé

" ANNUAIRE 1987"

de notre Association ?

Si NON, faites-le, ça vaut  
le coup !

Si OUI , montrez-le à vos  
amis, peut-être, ils s'y  
intéresseront également !

!#@#@#@#@#@#@#@#@#@#@#@#

Les

**GROUPES DE TRAVAIL**  
de notre Association:

**ALK** (Ahnen Listen Kartei)  
Répertoire des noms,lieux et  
dates extrêmes des ancêtres  
déjà recherchés par nos membres

**COMPUTER GENEALOGIE**  
Groupe travaillant la généalogie  
sur ordinateur avec assistance  
mutuelle.

**AVIS MORTUAIRES**  
Collection de tous souvenirs  
mortuaires.

**PARTICIPEZ ACTIVEMENT A  
CES ACTIONS COLLECTIVES**

@#@#@#@#@#@#@#@#@#@#@#

Alpha-LISTE der Ehefrauen-HEIRATEN DALHEIM 1740-1768

ADAMI Catharina,124  
 ALTENHOFFEN Catharina,14  
 ALTENHOVEN Anna,78  
 ARENT Margaretha,41  
 BARLET Marie,75  
 BAULER Magdalena,68  
 BERCHEN Maria,110  
 BESCH Agnes,113  
 BIWER Maria,49  
 BODEN Elisabetha,104  
 BODEVIN Maria,15  
 BREDEMUS Catharina,103  
 BREDIMUS Maria,4  
 BREDIMUS Susanna,128  
 CASTIS Christina,77  
 CONSBRUCK Catharina,66  
 CONTER Catharina,116  
 CRAUSER Regina,109  
 DAUNDORFF Elisabetha,74  
 DAUNDORFF Magdalena,38  
 DITLINGER Magdalena,30  
 DREES Maria,10  
 EHLINGER Margaretha,23  
 FEHLEN Catharina,101  
 FEITS Margaretha,20  
 FIDELER Susanna,121  
 FILSTROFF Susanna,19  
 FISCHBAG Maria,87  
 FONCK Elisabeth,60  
 FONCK Gertruda,127  
 FRAAST Maria,18  
 FUNCK Anna,2  
 FUNCK Maria,59  
 GOERGER Maria,32  
 GROTTES Catharina,126  
 GROTTES Margaretha,71  
 GROTTES Susanna,43  
 GRUN Maria,112  
 GUDENKAUFF Catharina,120  
 HAAS Cäcilia,57  
 HELLER Maria,16  
 HENTGEN Maria,31  
 HOBERTI Anna (HUTERT),44

HOOS Maria,3  
 HOOS Maria,48  
 HOOS Maria,81  
 HOOS,33  
 HUTERT Anna,70  
 JACOBS Margaretha,99  
 JUNGERS Maria,94  
 KEES Catharina,53  
 KEIFER Catharina,131  
 KEISER Margaretha,12  
 KERCH Marie Barbara,84  
 KIETZINGER Susanna,96  
 KIRCH Anna Francisca,88  
 KIRG Maria,24  
 KIRSCH Margaretha,83  
 KIRTZ,37  
 KISCH Margaretha,102  
 KISTGES Catharina,27  
 KISTGES Margaretha,28  
 KLEIN Maria,105  
 KLEIN Maria,130  
 KOOLER Anna Magdalena,91  
 KOOLER Maria,118  
 KRAUSER Maria,11  
 KUPPER Maria,73  
 LEIDER Christina,115  
 LINSTER Marie,7  
 MALLINGER Catharina,125  
 MALLINGER Margaretha,5  
 MAMER Catherina,22  
 MARCKETENTERS Elisab.,64  
 MERTZINGER Magdalena,98  
 MEYER Catharina,106  
 MILTGEN Anna,114  
 MULLER Angela,123  
 MULLER Angela,129  
 MULLER Angela,47  
 MÜLLER Virgine Angela.,65  
 NEU Anna Margaretha,21  
 NEY Susanna,45  
 OLINGER Margaretha,26  
 PERRING Catharina,35  
 PUTTINGER Catharina,93  
 REUTER Margaretha,36

RISCH Susanna,117  
 ROESER Anna Maria,95  
 SCHALBAR Johanna,17  
 SCHATZMAN Maria,34  
 SCHILTZ Anna Francisca,97  
 SCHILTZ Barbara,40  
 SCHILTZ Barbara,79  
 SCHILTZ Elisabetha,1  
 SCHLESSER Agnes,56  
 SCHLESSER Susanna,52  
 SCHMID Margaretha,46  
 SCHMIT Elisabetha,92  
 SCHUMAN Anna Marg.,54  
 SCHWARMESCH Barbara,25  
 SPELTZ Elisabetha,72  
 STEINES Maria 115  
 STIWER Catharina,122  
 STUMPER Elisabeth,39  
 TELLEN Heva,89  
 THILL Catharina,82  
 THILL Elisabeth,29  
 THILLEN Anna,111  
 THILLEN Catharina,8  
 THILLEN Maria,13  
 WEBER Anna Maria,6  
 WEBER Anna,90  
 WEBER Elisabetha,86  
 WEBER Magdalena,55  
 WEBER Margaretha,50  
 WEBER Margaretha,80  
 WEBER Margaretha,9  
 WEBER Marie,63  
 WELFRINGER Joanna,85  
 WELTER Elisabetha,108  
 WELTER Magdalena,67  
 WELTER Susanna,62  
 WEYLAND Susanna,42  
 WILHELM,69  
 WILLEMI Susanna,76  
 WILTZIUS Maria,107  
 WILZIUS Anna,61  
 WILZIUS Catharina,100  
 WINCKEL Catharina,58  
 WINCKEL Margaretha,51

# GENEALOGISCHE BIBLIOGRAPHIE

zusammengestellt von Jean-Claude MULLER

110. ERPELDING, Emile : Lehrer Pierre QUIRING (1852-1902), ein Lied und die Sagen von Eisenbach. In: De Cliärrwer Kanton 9 (1987)-2, p.40-48.  
[ Biographie und Genealogie des aus Vianden stammenden Lehrers; enthält auch das Unterkapitel 'Der Familienname QUIRING', welches in diesem FF 13 wiederabgedruckt ist.]
111. MEURIN, Jules : Ahnenreihe der Familie COLLART - de SCHERFF. 16 S.  
[Privatdruck, Düdelingen, um 1960].  
[ Die 32 Ahnen des Schmelzherrn Jules-Joseph-Nicolas COLLART (1831-1917) und seiner Frau Louise de SCHERFF (1843-1916).]
112. LORANG, Fernand : Die Hinterlassenschaft des Rümelinger Grossgrundbesitzers und Minenherrn Nic. GONNER-NAU. Ein Beitrag zur Geschichte des Luxemburger Bergbaus. In: Hémecht 38 (1986)-4, p.555-572.  
[ Enthält wertvolle genealogische Informationen zu den Familien LAUXEN, GONNER-KRIPS (Rümelingen), GONNER-ORIANNE (Mersch) sowie die Namen der Geschäftspartner (19. Jh.) von Nic. GONNER.]
113. LOGELIN-SIMON, Armand : Dem Präsident Antoine WILWO [\* 1788 Niederkorn] säi Stambam. p.81 in: NIEDERKORN (1988), brochure 1803/1806-1988 Poar Nidderkuer.  
[ Exemple comment on peut facilement intégrer des tableaux généalogiques dans une brochure d'occasion, par ailleurs bien faite. Remarquer dans cette plaquette les indications biographiques concernant le clergé de la paroisse]
114. OBERDONVEN (1985), brochure Dësch-Tennis Uewerdonwen 1970-1985.  
[ Familiengeschichtlich besonders wertvolle Beiträge: Priester und Ordensleute aus Oberdonven, p.83-88 (Mathias NIES), Fënnef Napoleonsdinger von Uewerdonwen, p.89-90 (René MULLER), Familienübersicht des Dorfes Oberdonven 1732-1765, [de facto Auswertung der Zählung von 1766] p.55-56 und D'Awunner von Uewerdonwen haut, p.57-60 (beide Mathias NIES).]
115. LUDES, Henry : Aus den Feuerstättenverzeichnissen der Herrschaft Befort. & Zwanzig Jahre nach dem Dreissigjährigen Krieg. In: BEAUFORT (1981), brochure Centenaire des Sapeurs-Pompiers 1881-1981, p.170-207.  
[ Der Autor schöpft voll aus dem Archivfundus AEL A XIII (mit genauen Quellenangaben !); er werden neben Beaufort auch Dillingen und Bigelbach behandelt; ein Namensverzeichnis würde das Nachschlagen erleichtern.]
116. KEITER, Andrée : Das Schöffenweistum von Bech, ein Zeugnis mittelalterlichen Dorflebens. In: BECH (1983), brochure 100 Jar Pompjeen Bech 1883-1983, p.115-147.  
[ Gute allgemeine Übersicht über die Pflichten und Lasten der luxemburgischen Dorfbewölkerung in der frühen Neuzeit; Genealogie als Sozialgeschichte, konkrete Faktenbelegung. Siehe auch Nr.4 der geneal. Bibl. im FF 1.]
117. FISCH, René : d'Geschicht vum Préizerdaul. Band II. vun der Franzéischer [!] Revolution bis haut. Erosgin vun de Geschichtsfrënn os dem Preizerdaul. Luxembourg: Imprimerie St.Paul, 1987. 959 pp.  
[ Uns haben besonders gut die Darstellungen der bewegten Zeit der französischen Revolution, sowie das Kapitel über die Auswanderungen gefallen. Familiengeschichtlich wichtig sind auch die Ausführungen zum Urkataster (1824) der Ortschaften Pratz, Platen, Bettborn, Reimberg und Horras. Zu bedauern ist, dass dieses umfangreiche lokalhistorische Material nicht durch ein Gesamtregister erschlossen wurde.]
118. MULLER-WIRTH, Henriette & MULLER, Jean-Claude : Die Bevölkerung von Redingen/Attert im Spiegel der Pfarrbücher und der Volkszählung von 1766. In: REDANGE/ATTEERT (1987), brochure Cercle Philatélique 'Les Timbrophiles de l'Attert' 25e anniversaire, p.33-108.  
[ Modellhaft angelegte Überprüfung der Volkszählung von 1766 anhand der Pfarrbücher; Problematik Hausname versus Familienname. Die in 32 Häusern vorkommenden Familien sind über ein 4-seitiges Gesamtverzeichnis leicht wiederzufinden.]

# DER FAMILIENNAME QUIRING

von Emile ERPELDING

Der Name QUIRING gehört zur grossen Kategorie der Familiennamen, die aus Vornamen entstanden sind. [Vgl. STATEC : Die Luxemburger und ihre Vornamen. Luxemburg: RTL Edition, 1987; mit Beiträgen von Georges ALS, Liliane CLEMENT, Emile ERPELDING, Georges KIESSEL und Jean-Claude MULLER; zu den aus Vornamen entstandenen Familiennamen siehe besonders S.14-15.]

Quirinus ist ein lateinischer Name und bedeutet 'Lanzenschwinger'. Das etymologische Wörterbuch von Ernout/Meillet [S.559] führt den Namen zurück auf den schwer zu deutenden altitalischen Götternamen Quirinus, nach dem der Quirinalis, einer der sieben Hügel Roms benannt ist. Der Vorname Quirin(us) kommt häufig im Rheinland, in Flandern, Bayern und in der Fuldaer Gegend vor. Zur Beliebtheit dieses Vornamens hat vor allem die Verehrung von drei Märtyrern des Namens Quirinus beigetragen: Quirinus von Tegernsee, Quirinus von Fulda und Quirinus von Neuss.

In unseren Gegenden wurde besonders der hl. Quirinus von Neuss am Rhein verehrt. Er war ein römischer Hauptmann und starb um 130; sein Fest wird am 30. März gefeiert. Er gehört mit den hl. Antonius (der Einsiedler), Cornelius und Hubertus zu den vier Hauptheiligen oder 'Marschällen' der Kölner Kirche. Quirinus wird als Patron gegen die Pest (schwarze Pocken) verehrt, wie der hl. Leonhard gilt er als Beschützer der Pferde. Neuss und sein Quirinusmünster, wo die Gebeine des Heiligen ruhen, war das Ziel vieler Wallfahrten.

In Luxemburg heisst Quirin von Neuss 'Sankt Grein' [Vgl. Luxemburger Wörterbuch II, S.76]. Sankt Grein war Stadtpatron bis 1666, als er in dieser Funktion von Maria, der Trösterin der Betrübten abgelöst wurde. Die Greinskapelle befindet sich im Petrusstal in der Stadt Luxemburg. Hier gibt es eine Wasserquelle, zu der man in alten Zeiten wallfahrte.

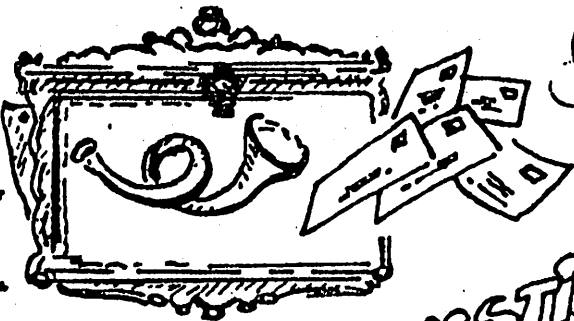
Wie viele andere mehrsilbige Vornamen ist auch Quirinus durch Gutturalbildung, Zusammenziehung, harte oder weiche Aussprache des Anfangslautes verformt und verkrüppelt worden. Dadurch sind zahlreiche Namensformen entstanden, von denen hier nur diejenigen erwähnt werden sollen, welche früher im Luxemburger Land als Familienname bestanden oder noch heute bestehen. Es sind dies: CORING, CORRING, GREIN, GRON, GRUN, GRÜN, GRÜNEN, GRÜNER, KEHR, KEHREIN, KER, KERN, KERNER, KERNES, KIREN, KIREMS, KOHR, KORNER, KORRES, KRANS, KRANPZ, KREINS, KREINTZ, KRING, KRINGEL, KRINGS, KRINN, KRINZ, KURES, QUARE, QUARING, QUARY, QUERIN, QUIRIN, QUIRING, QUIRINI, QUIRINY.

Die älteste bisher bekannte Erwähnung des Namens findet sich in den Pfarrbüchern der St. Nikolaus-Pfarrei in der Stadt Luxemburg. Am 1. Juni 1674 heiratete dort Quirinus QUIRINI, Soldat der Kohorte des Herrn JADDELL, die Witwe Margaretha RÖSER. Am 13. Dezember 1677 wurden Marie-Marguerite QUIRIN, und am 11. Januar 1678 Jeanne QUERIN in Luxemburg getauft. Am 14. August 1731 fand die Eintragung von Jean QUERIN, Sohn von Hubert und Anna QUERIN aus Ansemburg, in das Bürgerbuch der Stadt Luxemburg statt.

Ein Akt vom 14. Februar 1752 [A. SCHON, Zeittafel] berichtet vom Weihetitel des Priesterkandidaten Nicolas QUIRIN aus Gosseldingen. Der aus Malmédy stammende Nicolaus QUIRING erhielt am 7. April 1755 sein Advokatenpatent vom 'Conseil provincial', und antierte noch 1768 in der Stadt Luxemburg.

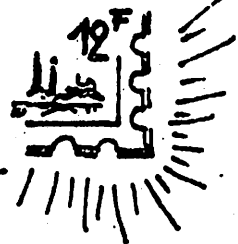
Die Kartei der Hochzeiten vor 1800 im Tribunal Luxemburg enthält folgende Angaben: COARING Henricus x AUDRIMONT Maria, 24.03.1780 Mersch; COARING Petrus x SCHNEIDERS Susanna, 16.02.1770 Mersch; QUARIN Henricus aus Habay x LACAVE Margaretha aus Rollingergrund, 01.10.1792 Hollerich; QUARIN Nicolaus x BRAACK Anna-Maria, 05.01.1792 Mersch; QUARING Joannes x WAGNER Barbara, 27.12.1786 Ettelbruck; QUARING Petrus x MICHELS Catharina, 07.10.1738 Mersch; QUARING Wilhelmus x FRANCK Margaretha, 07.02.1763 Mersch; QUÄRINGE Martinus aus Greisch x RUHL Anna-Maria aus Keispelt, 19.02.1787 Greisch; QUOIRIN Franz x HOFFMANN Johanna, 17.04.1788 Weimerskirch; QUOIRIN Johannes x BLUM Angela, 17.11.1748 Ettelbruck.

Bemerkenswert ist, dass 1880 bloss 3 Personen im Luxemburger Land den Namen QUIRING trugen, während es 1934 schon 39 und 1937 bereits 40 Namensträger gab. Sie sind wohnhaft in den Ortschaften Alzingen, Bereldingen, Bofferdingen, Düdelingen, Esch/Alzette, Hesperingen, Luxemburg, Pétingen, Remich und Schiffelingen.



# BOITE AUX LETTRES

## QUESTIONS... RÉPONSES!



### ATTENTION !

1. Le texte de la question doit être dactylographié, à défaut écrit très lisiblement, de préférence en caractères d'imprimerie.
2. Le texte doit figurer sur une feuille de format DIN A 4 séparée (jamais dans le corps d'une lettre) et à raison d'une question/réponse par feuille.
3. Le texte peut être rédigé en luxembourgeois, en français ou en allemand.
4. Chaque question recevra un numéro courant, si bien que la réponse doit obligatoirement se référer à ce numéro.
5. Chaque texte doit porter la date et l'adresse de l'expéditeur.
6. LE TEXTE DOIT ÊTRE CLAIR, PRÉCIS ET BREF DANS SON ÉNONCÉ. IL PEUT PORTER SUR UN AVIS DE RECHERCHE, UN RENSEIGNEMENT BIOGRAPHIQUE, UNE PRÉCISION D'ORDRE GÉNÉALOGIQUE EN GÉNÉRAL, ETC.
7. Cette rubrique est réservée exclusivement aux membres de l'A.L.G.H. Exceptionnellement et pour des raisons de solidarité généalogique entre tous les chercheurs elle peut être ouverte à des non-membres.

### IMPORTANT !

Il est dans l'intérêt de TOUS que CHACUN puisse prendre connaissance de la réponse apportée à telle ou telle question publiée dans le bulletin, MEME SI L'ON N'EST PAS DIRECTEMENT CONCERNÉ PAR SON CONTENU ! C'est pourquoi chaque réponse devra transiter par le secrétariat qui la publiera au prochain bulletin. Si néanmoins l'on communique sa réponse directement au questionneur, on est prié d'envoyer une copie de sa réponse au secrétariat, pour d'impérieuses raisons d'archivage.

M E R C I !

### REPONSES

#### 156. FAMILLES DIVERSES

Lors du baptême de Nicolas LIMPAG, baptisé le 24.10.1759 une Joanatha MILTGEN de Bascharage est marraine. (R.P. II p.38 de Bascharage).

Mathias THINNES

#### 189. SCHUMACHER-RODIUS

SCHUMACHER Léonard de Erpeldingen oo le 28.01.1782 à Mondorf avec RODIUS Elisabeth de Mondorf.

Francis BREYER

#### 200. BOUR( BUREN ou BOUREN)

Dans le fichier des mariages avant 1800: Luxembourg St.Michel, vous trouvez:  
oo 29.4.1793 à Luxembourg St.Michel - BUREN Urbanus, maj., Paffendahl, fils de B. Lambertus (+), mercenarius et de JACKEMIN Angela, cives, avec WEBER Maria, Kons, rat. fam., L.S.M., fille de WEBER Nicolaus (+) et de WEYDER Christina. Je voudrais vous signaler encore le mariage d'un Michel BOUREN ex Paffendahl, fils de N. Lambertus (+), mercenarius, et de SCHRÖDER Angela, cives, le 9.2.1789 L.S.M.

Francis BREYER

#### 203. DENGLER-SCHMITZ

THINNES Guillaume, \* Arzfeld, 16.12.1833, oo Asselborn. 4.2.1860 avec SCHMITZ Marie-Catherine, \* Stockem, 5.6.1835, fille de Joseph SCHMITZ et de Franziska GENGLER. Catherine SCHMITZ, + 1918 à Biwisch n'est donc certainement pas celle que vous cherchez.

Francis BREYER

Jean DENGLER hatte die Marie-Catherine DEDOYARD (\*21.7.1822), Tochter der Eheleute Pascal DEDOYARD und Marie-Françoise BOEUR(RE) geheiratet (cf. De Gliärrwer Kanton, 1981/1 S.31). Nach dem Tode seiner Frau am 12.2.1882 in Mecher, Pfarrei Weicherdingen, Gemeinde Clerf, zog Jean DENGLER nach Biwisch. Am 6.5.1882 willigte er vor Notar Constant WOLFF in die Heirat seines Sohnes Hubert (\*21.5.1852 in Mecher) ein mit Elisabeth NOVER (\*5.7.1861) in Weicherdingen, Tochter von Michel NOVER und Susanne FELTGES. Als diese am 4.1.1883 in Clerf heiratete, war der Vater abwesend, weil wohnhaft in Amerika. Also wäre er zwischen Mai 1882 und Januar 1883 ausgewandert.

Ernest KRIER

hobby TIMBRES-POSTE \* banque du timbre **ungeheuer** \* hobby MONNAIES

## 203. (suite)

Veillez consulter les microfilms du journal "Luxemburger Gazette" de Nicolas GONNER, à la Bibliothèque nationale ou aux Archives de l'état. L'index de Jean ENSCH, paru au volume II de la réédition du livre de GONNER "Die Luxemburger in der Neuen Welt" (1986), contient des informations sur un John DENGLER du village de Hoffelt en date du 17.5.1910, page 10 et du 24.5.1910, page 5.

Jean-Claude MULLER

207. HEISSLING

Dans le premier registre des naissances (A) de la paroisse d'Arlon, on relève 3 enfants du couple Paul HEISCHLING-Catherine HAASS, à savoir; un fils (Jean?), \* 3.9.1671 (A, p.47,no.4), une fille (Elisabeth?), \* 4.4.1667 (A, p.46,no.7) et une autre fille (Marie?), \* 1.4.1669 (A, p.62,no.9)

Paul MATHIEU

217. NENZING

Christian GANTENBEIN, \* 20.7.1709 Nenzing, + 4.3.1770 Rollingergrund, OO Margareta ELTER. Er wurde Bürger der Stadt Luxemburg am 21.8.1741. Eltern waren Lutz GANTENBEIN, \* 27.4.1677, + 19.5.1742 Nenzing oo Anna LINS 30.4.1708-9 am Gandenbild in Rankweil. Lutz GANTENBEIN (Thomas Sohn) hatte sakramentiert und konnte seine Strafe nicht zahlen weil er in Luxemburg gestorben war (Frevelbuch Sonnenberg 1685). Margareta GANTENBEIN \* 25.4.1840 Hamm, oo einen Johann FRITZ (Nenzinger Name). Im Nenzinger alten KB ist auch vermerkt, in Luxemburg gestorben u.a. GAMMON, TSCHABUN, BALTHASAR, EGGER, SCHERER, GANTNER 1684. Der Nenzinger Pfarrer G. SCHELLING war wahrscheinlich mit einem Luxemburger Geistlichen Name DUPONG im KZ Dachau. Auch soll ein Jodok GANTENBEIN mit einem TSCHANN und einem TSCHAMON aus Nenzing im 18. Jahrh. nach Luxemburg ausgewandert sein.

Suzette AULNER

225. SCHOUWEILER

On trouve les familles SCHOUWEILER à Schouweiler vers 1759, à Bascharge vers 1787, au moulin de Mohrfels à Pfaffenthal 1855-1880, à Hautcharage vers 1861-1883. Pierre SCHOUWEILER, \* Arlon 1845, + Hautcharage 1883.

Emile ERPELDING

Pour la période 1823-1833, le NF SCHOUWEILER n'est mentionné qu'à Aubange, Messancy et Halanzy. Sous l'Ancien Régime, on rencontre le patronyme depuis 1789, à Messancy (SCHUWEILER) depuis 1769 et à Arlon en 1732.

Paul MATHIEU

Ehemänner des FN SCHUWEILER (und Varianten) in den KB des XVIII. Jh.: Dahlem (1759), Küntzig (1787), Niederkerschen (1740, 1755, 1758, 1764, 1765, 1768, 1791, 1794), Sprinkingen (1772, 1794, 1796), Zolver (1772).

Jean-Claude MULLER

Michel SCHOUWEILER de Hondelange (B), + 11.4.1912 (73 ans) OO à Béhange (commune de Messancy-B) le 20.1.1864 à Marguerite WAGNER, + à Béhange 13.1.1901. Enfants: Marie oo à Eischen av. 1900, Pierre, tailleur à Beauvais (Oise-F), Jacques, \* 6.7.1867 + 1946 oo Marg. RACH, \* 1882+ 1966. Enfants de ce couple: Berthe, \* 6.12.1907, oo Dominique SCHWARTZ, 3 enfants: 2 garçons et 1 fille, Léon, \* 8.1.1910, OO Albertine MULLER, sans enfants, Clothilde, oo Marcel SCHARFF de Turpange, 1 fils

Marie PIQUARD-MAIRE

226. SCHRANTZ

Der Name SCHRANTZ ist mir bei der Durchsicht der Echternacher KB begegnet, und zwar, wenn ich mich recht erinnere, bei den Trauungen in der ersten Hälfte des 18. Jahr. Die Eintragung fiel mir auf, weil der Bräutigam namens SCHRANTZ aus Burgen bei Koblenz stammte und der Name heute noch dort vorkommt.

Karl-Heinz BERNARDY

230. WIRTH-GLOODT

Le 20.2.1792 eut lieu à Mersch le mariage entre Fridericus WIRTH, fils légitime de Nic. et Anne-Marie BERINGER de Mersch, et, d'autre part Barbara GLODT, fille d'Antoine et de Catherine REGEN, aussi de Mersch.

Jean-Claude MULLER

réponses identiques de MM. Francis BREYER et Emile ERPELDING.

QUESTIONS231. BLICK-DONDELINGER

Recherche renseignements sur couple BLICK Gaspard de Beyren oo DONDELINGER Elise de Beyren, dont 1 fils Jean \* vers 1706, leur descendance directe et leur ascendance.

232. FOURNELLE-PHILIPPART

Gabrielle Bédins-Cléman

Recherche tous renseignements sur André FOURNELLE, fils de Pierre F. et de Marie SCHMITT, oo avec Catherine PHILIPPART et décédé à Rodange le 2.8.1866.

Martine JENNESSON

imprimerie-librairie-papeterie **SCHOMER-TURPEL**, REMICH, Tél. 69065

233. FRITZ-BOS-KIMEL

Rech. rens. et asc. du couple FRITZ-BOS Nicolas oo KIMEL Anne, environ de Mondorf. Leur fils Jean (mon no. 34) \* vers 1788 vitrier oo 31.12.1812 Puttelange-les-Thionville à HEIN Catherine. Autres enfants du couple: Joseph baptisé à Mondorf le 14 pluviôse an II, Bernard + le 16 frimaire IV.

Jacques BRANDEBOURG

234. GUELLIN

Recherche ascendants et tous renseignements sur GUELLIN Frederic né vers 1706 à Sanem. Présent à Laix et Baslieux (F) vers 1750.

Philippe ZIMMER

235. HARTER-AUBERTIN-WALARD

Recherche tous renseignements sur Jean HARTER, fils de Cleisse HARTER et de Marie KLEIN de Differdange, oo à Mont-Saint-Martin (F) le 6.7.1751 avec Gabriel AUBERTIN et remarié le 13.11.1753 avec Catherine WALARD.

Martine JENNESSON

234. KÜGENER-HESSE

Recherche \*, oo et + dates et lieux, du couple dont la fille Marguerite K. est \* Schieren le 6.8.1868 de Jean-Pierre K., coordonnier et de Catherine H. habitant Schieren.

Louis BILLOT

235. la TOUR

Renseignements sur les sires de la TOUR, écu aux 3 herbes déné que sur les derniers Ctes. de Chiny

Comte de LAVALUX

236. MULLER-BIVER

Recherche date et lieu du mariage entre Daniel MULLER et Elisabeth BIVER, célébré probablement dans la région de Mensdorf vers 1760.

Roger MULLER

237. SCHUMACHER-WAGENER

Recherche renseignements sur couple SCHUMACHER Henri \* vers 1725 à Erpeldange/Remich oo WAGENER Margaretha de Erpeldange/Remich, leur descendance directe et leur ascendance.

Gabrielle BÉDINS-CLÉMAN

238. SCHUMAN-WEBER

Rech. rens. et asc. du couple SCHUMAN François, laboureur à Reckingerhaff oo WEBER Madeleine. Leur fille Eve (mon no. 71), \* vers 1764 oo 3.7.1878 Puttelange-les-Thionville (F) à HEIN Valentin. Autres enfants du couple: Jean, Paul, Wilhelm, Catherine, Jacques.

Jacques BRANDEBOURG

239. SCHWEICH (SCHWEIGH)

Recherche renseignements sur SCHWEICH (SCHWEIGH) Elise, \* vers 1725 + 29.6.1812 Mondorf à 87 ans, ainsi que son ascendance.

Gabrielle BÉDINS-CLÉMAN

240. SINNER-DONDELINGER

Qui pourrait me prêter ou me faire une copie de l'arbre généalogique paru avant la guerre à l'imprimerie M. HUSS à Luxembourg des époux Pierre SINNER oo Gertrude DONDELINGER à Fohren 10.11.1801 ?

Alphonse WILTGEN

241. WELSCHEN

Je cherche des renseignements sur les antécédents du couple Hartard WELSCHEN-Marguerite N. qui vivait à Nospelt dans le dernier tiers du XVIIe. siècle.

Paul MATHIEU

242. ZIMMER-JANS

Recherche ascendants et tous renseignements sur le couple ZIMMER ou SIMMER Michel et JANS Marguerite oo le 6.2.1766.

Philippe ZIMMER

243. Familles diverses

Dans la revue de l'asbl no. 8 de juillet 1986, à la rubrique "Bibliographie" no. 89 j'ai relevé "Le registre des baptêmes du curé Regnault MUSSET 1637-1663". Parle-t-on des familles suivantes: GUELLIN à Sanem, SCHAMBOURG à Obercorn, THILGER à Obercorn.

Philippe ZIMMER

244. Lieu à définir : VINCKRANGE ou VINCRANGE

Lieu de naissance le ?.2.1795 METTLOCK Guillaume, boucher, fils de M. Michel, et de NIDKORN Marie de SCHENEM, se marie à Aumetz (F) et y décède. A un frere né à Ettelbruck 3.1.1794. Pour l'instant je ne pense pas que ce soit WINCRANGE.

Philippe ZIMMER

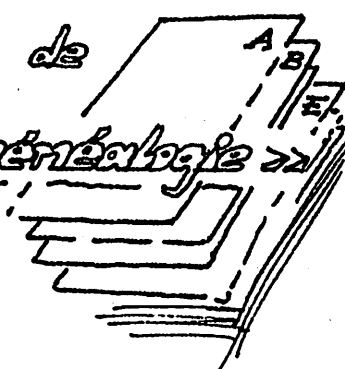
---

SPÉCIALISTE EN REPRODUCTION ET RETOUCHE DE VIEILLES PHOTOS LUTZEN, LUX. 8 rue de Bonnevoile

---



# LISTE - RELEVÉ des MEMBRES de « l'association luxembourgeoise de généalogie »



ETAT AU 31.12.1987

BIRCHENS Denise	11, avenue du Venezuela	B - 1050 Bruxelles
BILLOT Louis	39, rue Anatole France	F - 93130 Noisy-le-Sec
BONAVITA-FIABANE Yvonne	16a, rue des Prunelles	L - 5639 Mondorf-les-Bains
FEIPEL Romain	25, rue Robert Bruch	L - 1267 Cents
GRACHER Alfons	7, Adenauer Strasse	D. - 5501 Mertesdorf
GUEIBE Jean-Marie	10, rue de St.-Pierre	B - 6600 Libramont
HOUNCHERINGER Jean-Paul	1, rue de l'église	F - 08430 Mondigny Poix-Terron
LEPAGE Dominique	58, avenue Reine Astrid	B - 5000 Namur
KARP Thierry	121-123, rue du vieux pont de Sèvres	F - 92100 Boulogne-Billancourt
PAULY Guy	40, rue Belle-Vue	L - 7516 Rollingen
PERLIA Jules	72, Benkenstrasse	CH - 4102 Binningen
PUNDEL Albert	31, Val. Ste.-Croix	L - 1371 Luxembourg
PUNDEL Armand	25, chaussée Blanche	L - 8014 Strassen
REINERT-WEICKER Yvonne	23, rue des Martyrs	L - 5636 Mondorf-les-Bains
SCHANEN Thomas	N 5474 Ist. Street	USA - 53021 Wisc. Waubeka
SCHMIT Georgette	12, chaussée de la Fontaine	L - 8386 Koerich
WEILER Théo	3, rue Jean Haris	L - 7639 Blumenthal

## CHANGEMENTS d'ADRESSES

FLAMMANT Thomas	9, bvd. Joseph II	L - 1840 Luxembourg
GREENWOOD Gabrielle	9, rue du Faubourg	L - 4210 Esch-sur-Alzette
GROFF Maggy	170, route de Thionville	L - 2610 Luxembourg
GLESENER André	6, avenue Derome	F - 95300 Pontoise
DE LA HAMETTE Marc	13, am Widdebiery	L - 6913 Roodt-sur-Syre
WANTZ Léon	24a, rue Quatre-Vents	L - 7562 Mersch
ZIMMER Philippe	93, avenue André Malraux	F - 57000 Metz
WARINGO René	41, rue de Luxembourg	L - 3515 Dudelange
BERG Bernard	20, rue Batty Weber	L - 2716 Luxembourg

## DEMISSIONS

ERPELDING Guillaume	maison 161	L - 9940 Asselborn
GOERGEN Joseph	9, rue Michel Lucius	L - 1949 Howald
HEUERTZ Cyrille	47, rue de l'Hopital	L - 9244 Diekirch

## DECES

WILHELM Jules                      décédé le 22 mars 1987.

\*\*\*\* Prière de communiquer tout changement d'adresse au secrétariat. Merci d'avance ! \*\*\*\*



SCHIFFLANGE, 58 r. Net.gen \*COMPUTER CENTER\* bld Royal 47, LUXEMBOURG

ARCHIVES et BIBLIOTHEQUE  
\*\*\*\*\*



DONS

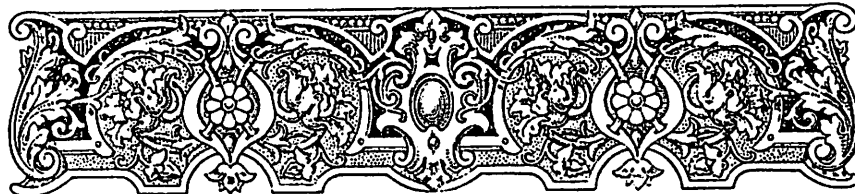
- de Jean-Claude MULLER "Der Johannisberg bei Düdelingen" Touristischer Führer zu einer historischen Stätte", 1987  
de Rudolf M. GALL "St. Matthias, St. Medard, Ein Beitrag zu der Geschichte von St. Matthias und des Fischerdorfes St. Medard vor den Toren der Stadt Trier und seiner Familien", 1987  
de J.P.A. JUNG Auszug aus "Versuch einer Geschichte der Herrschaft BERG, Kanton von Mersch, G.H. Luxemburg", abbé Linden  
de Jean MILMEISTER Généalogie de la famille MIL(L)MEISTER établie par Jean MILMEISTER

ECHANGE

- Allemagne : \* Saarländische Familienkunde, Bd. 5, Jahrgang XX-1987, Nr. 79 u. 80 mit Informationsdienst Nr. 84 u. 85 sowie Saarländische Ahnen-und Stammreihen Nr. 37 "Ahnenliste der Geschwister DUMONT aus Wemmetsweiler"  
\* Pfälzisch-Rheinische Familienkunde, Bd. 11, Heft 5, XXXVI. Jahrgang mit Informo-Dienst 2/1987  
\* Unsere Heimat, Mitteilungsblatt des Landkreises Saarlouis für Kultur u. Landschaft, 12. Jhrg. Heft Nr. 1, 1987  
\* Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft f. Familienkunde, Bd. 33, Jahrgang 75, Hefte 3 und 4 (mit Familienkundlichen Nachrichten Bd.7. Nr. 5 u.6.)  
\* Hessische Familienkunde Bd. 18, Heft 7 1987  
N E U !! \* Computergenealogie, Einführung in die Anwendung von Mikrocomputern in der Familienforschung Sonderheft der Zeitschrift COMPUTERGEOLOGIE, 1987.  
N E U !! \* Heraldry International, The gazette of the international fellowship of armorists, Edition No.2. August 1987.  
Belgique : \* Vlaamse Stam, Tijdschrift voor Familiegiedenis, Maandblad van de Vlaamse Vereniging voor Familiekunde, 23e. Jaargang, Nr. 9, 10, 11, 12  
\* FLIPPA, bulletin de liaison des membres de la famille Philippart de Foy, no. 26/87, sept. 87  
\* Le Parchemin, bulletin trimestriel édité par l'asbl Office Généalogique et Héraldique de Belgique, 52e. année no. 251  
TABLE SYSTÉMATIQUE DES MATIÈRES 1936-1985 y compris les Recueils Généalogiques fascicules 1 à 22 (1937-1943) tomes 1 à XXXIV (1952-1985), No. hors série, décembre 1987.  
Le Hérault, trimestriel de l'O.G.H.B., no. 36 décembre 1987  
\* L'intermédiaire des Généalogistes, nos. 251 et 252, A°XLII, bimestriel 5 et 6/1987, du S.C.G.D.  
\* GENAM, Info-Contact du S.C.G.D. - section Namur, no. 3 - sept. 87  
France : \* La France Généalogique, organe du Centre d'Entraide Généalogique de France, vol. XXVIII, 28e année, no. 160 Octobre 1987  
\* Généalogie Lorraine, revue trimestrielle éditée par l'U.C.G.L., été et automne 1987, nos. 65 et 66  
\* Bulletins 1987-3 et 4 Nos. 79 et 80 du Cercle Généalogique d'Alsace  
\* STEMMA, cahier 32, 8e année, revue du Cercle d'Etudes Généalogiques et Héraldiques de l'Ile-de-France  
Luxembourg: \* Informationsblatt Nr. 9 vom 15. Dezember 1987, 5. Jahrgang, Cercle de Généalogie EICHER  
Pays-Bas : \* Gens Nostra - Ons Geslacht - Maandblad der Nederlandse Genealogische Vereniging, Jaargang XLII, nos. 9, 10, 11, 12  
\* Limburgs tijdschrift voor genealogie, Uitgave van de sectie Genealogie van het Limburgs Geschied- en Oudheidkundig Genootschap, Jaargang 15, Nummer 3 et 4, et Informatie-Nummer 1987  
\* De Nederlandsche Leeuw, Maandblad van het Koninklijk Nederlandsch Genootschap voor Geslacht- en Wapenkunde, No. 7-8, 10, 11-12, CIVde Jaargang  
Divers : \* Bulletins 23 et 24 de la Confédération Internationale de Généalogie et d'Héraldique.

Divers

ONS STAD, Périodique édité par l'administration communale de la Ville de Luxembourg, nos. 24 et 25/1987



Toutes les publications mentionnées dans cette rubrique peuvent être consultées au secrétariat, dans l'attente du transfert de notre bibliothèque-archives au Château à Mersch.

VOTRE LIBRAIRE - ERNSTER, LUXEMBOURG, Tél. 25077 - IHRE BUCHHANDLUNG

# EVALUATION DE LA "FICHE DE RENSEIGNEMENT"

-----  
(SUITE)

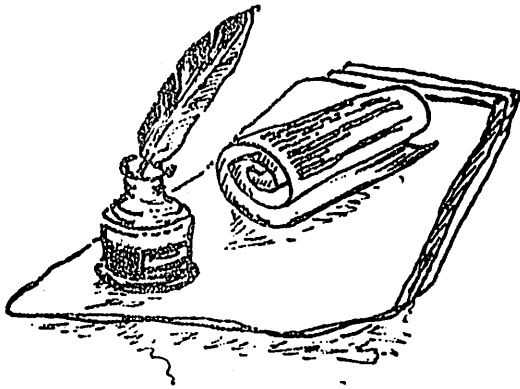
Ci-après la septième liste des personnes désireuses d'adhérer à notre association, avec indication des familles recherchées ou centres d'intérêts généalogiques/héraldiques.

Légende : 1 = tableau d'ascendance, 2 = arbre généalogique, 3 = tableau de descendance, 4 = accord de prêter son "tableau généalogique" afin d'en faire une copie pour les besoins de l'ALGH

ARENDE Emile	1 2 3 4	
BACK Lucien	1 2 3 4	origine des différentes branches de la famille BACK
BARTHOLMÉ Catherine	1 2 3 4	famille JUCHEM
BILLOT Louis	1 2 3 4	famille KÜGENER (Schieren)
BONAVITA Yvonne	1 4	recherche sur les professions (marbriers ou tailleurs de pierres) des FIABANE de Belluno, Italie
BRANDEBOURG Jacques	1 2 4	
BRIMEYER René	1 2 3 4	
DUMONT Willi	1 2 3 4	Baronat Kerpen Illingen, Pfarrei illingen mit Gennweiler, Merchweiler, Wemmetsweiler u. Hüttigweiler/Rassweiler. Namen: DUMONT, JOCHUM, KÖNIG, MEISER
FEDERMEYER Willy	1 2 4	Schiffer in der Region Remich (FEDERMEYER)
FEIPEL Romain	1 4	
FELLER Joseph	1 4	
FROEHLING Armand	2	
GRACHER Alfons	1 2 3	Aufbau eines Familienarchivs. Stammbaum SCHRÖDER aus Hünsdorf u. FELSENHARDT aus Vianden.
GUEIBE Jean-Marie	2 4	GEIB ou GEIBEN, LENTZ ou LETZ ou LEITZ, région de Diekirch
HOUNCHERINGER Jean-Paul	1 2 4	SCHWEITZER (ou SUISSE) de Wymerange et Volkrange (Moselle) de 1685 à 1750
JENNESSON Martine	1 4	possède copie registres Mont-Saint-Martin/Longwy de 1738 à 1773
KARP Thierry	1 4	
KELLEN Jean-Paul	1 2 3 4	chronique Elvange-Hovelange-Schweich
LASCHETTE René	1 2 3	
LAURÈS Georges	1 2 4	Stammbaum Famillie LAURÈS, Ahnentafel LAURÈS-KERGER, Stammbaum KERGER, Holtz
LEIDER André	1 2 4	
LEPAGE Dominique	2	possède renseignements inédits sur Meix-devant-Virton (B) à partir de 1450-1637, Ste.Marie/Semois (B) vers 1470-1480 (liste habitants, redevances) généalogie descendante des familles LEPAGE de l'ancien comté de Chiny
LI Daniel	1 2 3 4	
MALGET Jean		chroniques de religieux
MOUSSET Jean-Luc	1	menuisiers BIVER et LAMLEERJACK de Koerich
MULLER Arthur	4	histoire locale d'Ettelbrück (documentation photographique)
NEIERS Babeth	1 2 3 4	
PAULY Guy	1 2	recherche sur les tanneurs
PERLIA Jules	1	
PLUMER Eugène	1 2 4	les 2048 ascendants de HENRI, Grand-Duc héritier de Luxembourg
PÜNDEL Albert	2 4	
PÜNDEL Armand	1 2 3 4	chronique des familles PÜNDEL de Wormeldingen
REICHERTZ Willibald	1 4	
REILAND Camille	1 2 3	origine de Christine KRIER, * 1830, + 29.3.1893, oo Peter REILAND, * Larochette, 2.6.1823, + USA 8.8.1914 Rollingstone/Minnesota ?
RODESCH Henri	1	
RUBBINI Joseph	1 2	
SCHAUS Arthur	1 2 3 4	famille SCHAUS
SCHILLING Annette	1 2 3 4	
SCHMIT Georgette	2	
STARCK Joachim	1 2 3 4	
TROSSEN Marc	1 2 4	localités Münsbach, Schuttrange, Uebersyren, Neuhäusgen, Schrassig, Oetrange
WALLERS Marcel	1 2 3	familles KIMMES, SCHMITZ (Kaundorf), REISEN, STROESSER
WALTHER Charles	1	
WARINGO René	1 2 4	
WEILER Theodore		familles WEILER, GLESENER et SÜNNEN



**GÉNÉALOGIE + COMPUTER : -ass mei liicht - plus facile -geht's leichter**



# NOUVELLES du SECRETARIAT...

LIEBE MITGLIEDER,

ein frohes, gesundes neues Jahr wünschen wir Ihnen und Ihren Familienangehörigen.

Möge 1988 ein gutes Forscherjahr werden, in dem all Ihre toten Punkte überwunden werden können.

Wir, Ihre Association Luxembourgeoise de Généalogie et d'Héraldique, werden Sie unterstützen wo wir können.

CHERS MEMBRES,

A vous tous, nous présentons nos meilleurs voeux pour 1988 ! et que la recherche généalogique au Luxembourg poursuive son ascension dans un esprit de solidarité.

\*\*\*\*\*

## ACTIVITÉS DU CONSEIL D'ADMINISTRATION

- \* réunion du comité le 8.10.1987 à Luxembourg (suppléance des 2 membres-sortants du C.d'A.(e.a. trésorier) organisation des prochaines manifestations (programme d'hiver), règlement d'ordre interne des sections au sein de l'association (avis juridique)
- \* réunion du comité le 10.12.1987 à Mersch (Trésorier - décision, Programme à court terme: réunions d'échanges, assemblée générale en 1988 avec exposition généalogique, etc., Programme à long terme: possibilité d'organiser un congrès international de généalogie et d'héraldique (CIGH))

Unsere nächsten Veranstaltungen finden statt wie folgt:

DONNERSTAG 4.2.1988 Mersch, Chalet Mierscherbiert, route de Colmar-Berg, ab 20.00 Uhr

Thema : Projektion des Videofilms "Eng Rees an d'Vergangenheet " (Prod.:Lucas/Fisch)

DONNERSTAG 24.3.1988 Luxemburg, Nationalbibliothek, GENERALVERSAMMLUNG

SAMSTAG 16.4.1988 Esch-sur-Alzette, Hôtel de Ville,

Thema : "Familienforschung im Lothringer Raum"

## COMPTE-RENDU DE NOS REUNIONS ENTRE LES MEMBRES

Am Donnerstag den 24. September 1987 fand in Mersch die 19te. Mitgliederversammlung statt. Anwesend: 55 Personen. Thema : Gedruckte Quellen und Schrifttum zur Erforschung bestimmter Bevölkerungs- und Berufsgruppen in Luxemburg". Es gibt in Luxemburg eine grössere Anzahl diesbezüglicher Literatur die jedoch weit verstreut oder unbekannt ist. Zweck des Vortrages der Herren Ensch und Muller war es in dieses Material einzuführen, welches erlaubt die nackten Fakten eines Stammbaumes zu beleben und zu vervollständigen. Der Vortrag war nach folgenden Punkten gegliedert: Allgemeines, Schulen, Kirchen, Art de guérir, Kunst und Wissenschaft, Armee und Militär, Politik und Magistratur, Andere Berufsgruppen, Andere Bevölkerungsgruppen, Familiennamen. Eine ausführliche Wiedergabe wird im demnächst erscheinenden "Annuaire/Jahrbuch" nachzulesen sein.

Auf vielfachen Wunsch führte unsere Vereinigung am Freitag, den 2. Oktober 1987 in Luxemburg, eine 3te. Auflage des Kursus "Einführung in Lesen und Schreiben der alten deutschen Schrift genannt Frakturschrift" durch. 20 aufmerksame "Schüler" folgten den sachkundigen Ausführungen des Kursusleiter H. Jos.

**LA LUXEMBOURGEOISE \* zu gutter lescht dach dei bescht \***

Schumacher, Lehrer i.R.

Am Donnerstag, den 19.11.1987 fanden sich 50 Mitglieder ein zur 21ten Veranstaltung unserer Vereinigung und zwar in Mersch und wie gewohnt im Chalet Mierscherbiert (leider in einem zu kleinem Raum). Zweck dieser Veranstaltung war gegenseitige Hilfe u. Austausch von Forschungsergebnissen sowie Einsicht in die Sammlung "Heiraten vor 1800 im Luxemburger Lande". Am selben Tag hatten die Herren Ensich und Emmel die Gelegenheit die ALGH auf den Wellen von RTL-UKW kurz vorzustellen.

Folgende Mitteilungen wollen wir an dieser Stelle wiederholen:

- als kooptierte Mitglieder des Verwaltungsrates gelten ab 2tem Halbjahr 87 die Herren EICHER Georges Howald und KOHN Joseph, Schifflingen. Sie beenden bis zur nächsten Generalversammlung die Mandate der Herren HEINEN u. ROELTGEN.
- Mitte November 1987 teilte uns der Bürgermeister von Mersch in einem Schreiben mit dass der Gemeinderat sich in seiner Sitzung vom 28.10.1987 bereit erklärt hat unserer Vereinigung geeignete Räume im Merscher Schloss zur Verfügung zu stellen.
- die Herren Emmel und Kiessel berichteten über eine kürzlich stattgefundene Unterredung des Verwaltungsrates mit H. Cornel MEDER, neuer Direktor des Staatsarchivs in Luxemburg. Hervorzuheben sind die neuen Öffnungszeiten (siehe hierzu Mitteilungen in der Tagespresse)
- H. Jean-Claude Muller gab Aufschluss über den Inhalt des Jahrbuches/Annuaire (z.Z. im Druck). H. Muller sei an dieser Stelle herzlich gedankt für seine Mühewaltung bei der Zusammenstellung dieser Publikation, die ausschliesslich auf seinen Schultern ruhte. Das Buch wird teilweise durch die Unterstützung des Fonds Culturel National finanziert.
- \* Le Service de Centralisation des Etudes Généalogiques et Démographiques de Belgique annonce la constitution d'une section "Province du Luxembourg". Adresse de contact: Mme Paule BODAUX, rue Hamélius 37, boîte 15, B - 6700 Arlon
- \* Die Vereinigung für die Heimatkunde im Landkreis Saarlouis e.V. teilt mit dass die Arbeitsgruppe "Familienforschung und Heraldik" sich seit einem halben Jahr wieder regelmässig in Saarlouis zu Vorträgen und Forschungsaustausch trifft.

Weitere Informationen zu diesen beiden letzten Punkten können im Sekretariat nachgefragt werden.

\*\*\*\*\*

Nous attirons encore l'attention de nos membres sur les 3 publications suivantes:

- KNUTANGE, SON HISTOIRE par Marcel et Marie-Louise KAERCHER-RÉGNERY  
Vous trouverez dans ce livre une importante étude démographique et généalogique concernant les habitants de Knutange et de Nilvange. A commander auprès de la mairie à F - 57240 Knutange  
Prix: 245 FF (+ 40 FF frais d'envoi) 560 pages, illustré de 250 photos (couleur et n/b).
- BROCHURE POAR BARTRENG" contenant des articles de MM. Jean-Claude et Paul Muller "Die Bartringer St.-Peters-Pfarrei im Heiligenfestkalender von 1737" et de M. Gottfried Juen "Christian STARCK - Der Erbauer der Kirche von Bertrange". La rédaction de cette brochure a été assurée par notre membre Mme Claudine Blasen-Mergen. Prix: 380 F à virer au CCP 12-12- de l'Imprimerie St.Paul.
- MM. Joseph Valynsele et Denis Grando annoncent un nouvel ouvrage: "A LA DECOUVERTE DE LEURS RACINES" qui présentera l'ascendance et l'entourage familial de 85 célébrités, plus ou moins contemporaines, très diverses, e.a. Simone de Beauvoir qui aurait des ancêtres luxembourgeois: les familles BOURGGRAFF et REUTER.

.....

Herr Willi GOTTFRIED aus Langen (Hessen) hat uns folgenden Zufallsfund mitgeteilt:

Kirchenbuch der kath. Pfarrei LIMBURG (Lahn)

oo 10. Feb. 1727 Limburg. Johann Marcus KOLFF, Viandam Luxemburgensis dimissus und Agnes BENE aus Limburg.

RELEVÉ DES ACTES DE MARIAGE AVANT 1800

Mise à jour de l'inventaire des paroisses inventoriées au 31.12.1987 (liste précédente voir FF 12 p. 52)

BERLÉ (1784-1792 par M. Georges KEIPES), CRENDAL (1744-1792 par M. Jean-Claude Muller), DUDELANGE (1647-1802 par M. Bob Calmès), BERTRANGE (1723-1796 par Mme. E. Knaff), CRUCHTEN (1769-1786 par M. Francis Breyer), DOENNANGE (1743-1796 par M. Francis Breyer), EHLERINGEN (1779-1796 par M. Jean-Claude Muller), LIMPACH (1779-1796 par M. Jean-Claude Muller), MUNSHAUSEN (Bockholtz, Clerf, Fischbach, Grindhausen, Marnach, Neidhausen, Reuler, Roder, Urspelt - 1754-1774 et 1796-1797 par M. Mathias Nies), PINTSCH (1721-1797 par M. Francis Breyer), TARCHAMPS (1781-1793 par M. Jean-Claude Muller), SONLEZ (complément 1610-1740 par M. Joseph ESCHETTE et Mlle. Marie-Thérèse THOLL), WILTZ (copie du fichier THEIN qui porte sur les années 1666 à 1804 avec les localités de Niederwiltz, Weidingen, Rullingen, Erpeldingen, Winseler, Nörtringen, Dahl, Nocher, Büberscheid, Masseler). ETTLEBRÜCK (1725-an XI par M. Martin Bache), GROSBOS (1701-1806 liste par M. Fr. DECKER)

Les membres qui désirent participer à l'action sont priés de contacter le secrétaire qui leur remettra les fiches modèles préimprimées et qui les informera de la manière uniforme de procéder. Les fiches et les listes de toutes les paroisses publiées dans la présente rubrique sont consultables au secrétariat et lors des réunions d'échanges.

De la part de nos amis de l'U.C.G.L. les tables de mariage suivantes sont parvenues au secrétariat:

AY-sur-MOSELLE, BUDLING, EBERSVILLER, ENNERY, FAMECK, FLORANGE, FONTOY, GUENANGE, HETTANGE-GRANDE, HAUCONCOURT, KEDANGE S/CANNER, LACHAMBRE, MENSKIRCH, METZERESCHE, MOYEUVRE, NEUFCHÉF, PIERREVILLERS, PUTTELANGE-AUX-LACS, REDING, REMELING, ROMBAS, TALANGE, UCKANGE, VITRY-sur-ORNE, VOLKRANGE, ZIMMING.

\*\*\*\*\*

APPEL DES COTISATIONS 1 9 8 8  
AUFFORDERUNG ZUR BEITRAGSZAHLUNG 1 9 8 8

Liebe Mitglieder. Der weitaus grösste Teil unserer Mitglieder hat, wie es unsere Satzungen vorsehen, den Jahresbeitrag 1987 ordnungsgemäss entrichtet. Nachzügler bitten wir hiermit nochmals sehr herzlich, ihren Beitrag jetzt noch einzuzahlen, Mahnungen sind lästig, sie kosten Zeit, Papier und Porto.

In unser aller Interesse bitten wir darum, Ihrem Mitgliedbeitrag 1988 möglichst jetzt im Januar anzuweisen und den Absender bitte deutlich anzugeben.

Chers membres. Il est rappelé que le montant de la cotisation-abonnement est à payer en début d'année, puisque l'abonnement part de janvier à décembre.

Pour les sociétés et institutions avec lesquelles un échange de publication est convenu le présent appel est nul et non avenu !

COTISATION ANNUELLE: membre-abonnement au bulletin "De Familjefuerscher" compris  
Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Mitglied-Abonnement auf die Zeitschrift "De Familjefuerscher" inklusiv

LUXEMBOURG: 300.- Flux. EUROPE : 400.- Flux U.S.A. : 550.- Flux.

Pour élèves et étudiants: 50% de réduction sur montants indiqués ci-dessus  
Für Schüler und Studenten: 50% Ermässigung auf o.g. Beträgen

COTISATION de SOUTIEN : 1.000.- Flux. FÖRDERERBEITRAG : 1.000.- Flux.

Tous les réglements sont à effectuer à l'ordre de:  
Alle Geldangelegenheiten sind über diese Adresse zu regeln :

A.L.G.H.  
M. Georges KIESSEL  
Sandtegaass  
L - 5404 Bech-Kleinmacher

C.C.P. Luxembourg/Postscheckkonto: 872-96.

Nous n'acceptons pas de chèques bancaires étrangers.  
Wir nehmen keine ausländischen Bankschecks entgegen

!!!! PAS DE CARTE DE MEMBRE !!!!! KEINE MITGLIEDSKARTE !!!!!

Le secrétaire-trésorier



DEPOT PHARMACEUTIQUE \*COMPTOIR PRODIBA,LUX\* DEPOT DENTAIRE

## CREATION D'ARMOIRIES FAMILIALES

par Marcel LENERTZ

PROJET D'ARMOIRIES POUR MONSIEUR JEAN-MARIE SINNER,  
Ingénieur des Eaux et Forêts à BISSEN.

A. Description:

D'or au tronc d'arbre écoté et feuillé de sinople, au mantel de sable chargé de trois étoiles mal ordonnées d'argent.

Cimier: Le tronc d'arbre de l'écu entre un vol de sable chargé de six étoiles d'argent.

Lambrequins: Argent/Sable et Or/Sinople.

B. Explication:

Il appert de l'étude généalogique faite par Mr François Decker que les plus anciens représentants de la famille Sinner sont originaires de la région de Grosbous. Selon divers armoriaux luxembourgeois, les Sinner (ou Sinnes) portaient de sable à trois étoiles mal ordonnées d'argent, une étoile de l'écu reparaissant au cimier.

Mr Jean-Marie Sinner, comme descendant agnatique, reprend l'ancien blason de ses ancêtres avec la restriction d'une brisure, tel qu'il est d'usage en matière héraldique, pour les lignes cadettes. Adepte acharné des sciences naturelles en application desquelles il exerce ses fonctions professionnelles, Mr Sinner a été bien aise de briser ses armes ancestrales d'un tronc d'arbre tant feuillé qu'écoté pour souligner ses activités dans les ressorts forestier, sylvicole voire écologique.

La prédominance de l'argent et du sable dans les armoiries nouvellement créées, rappelle par une heureuse coïncidence les couleurs des armoiries de sa commune de résidence.

